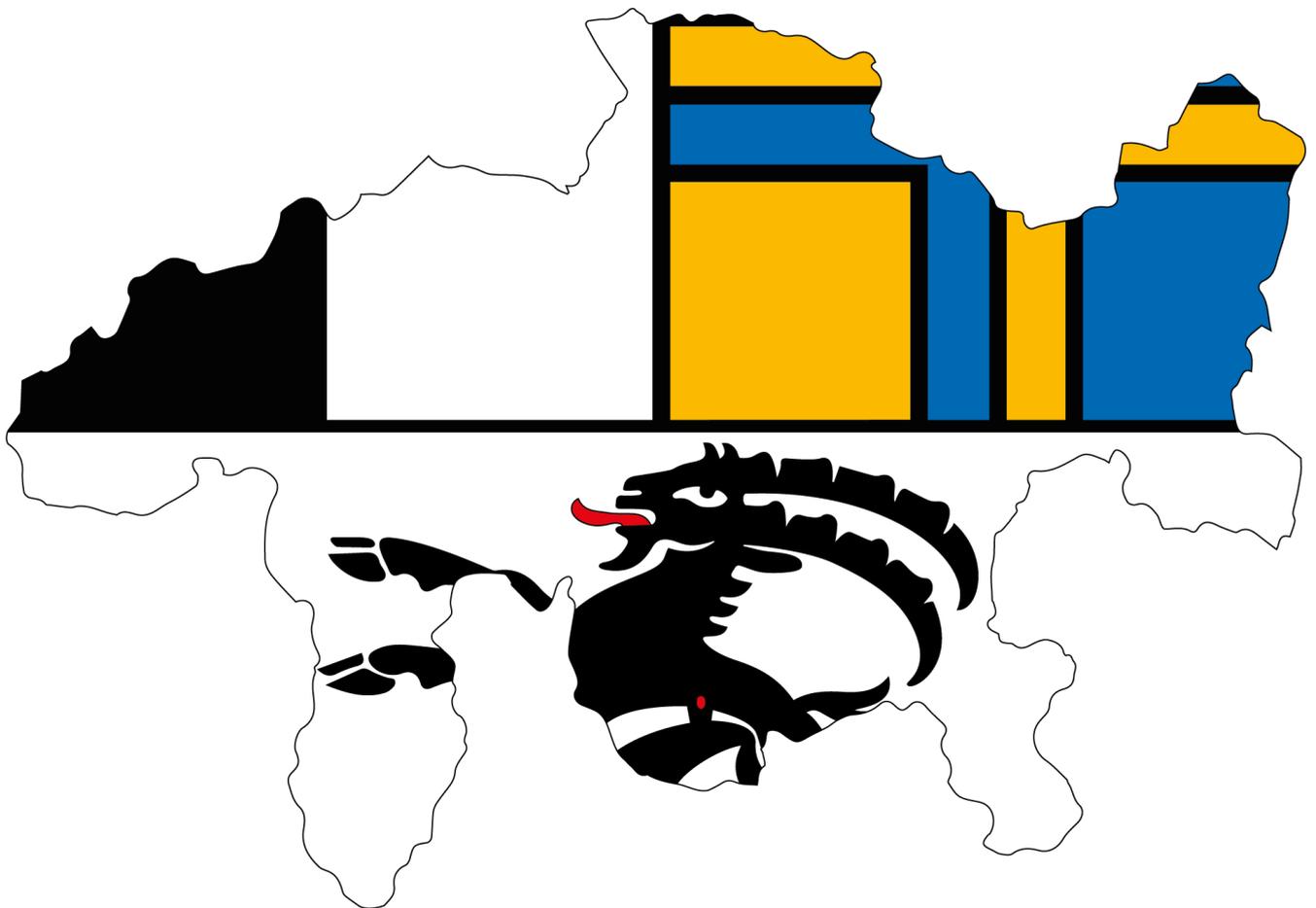


BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Graubünden 2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	6		
2.1	Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	19		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26		
3	Detailbereiche	27		
3.1	Gewaltstraftaten	27		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	33		
3.2	Häusliche Gewalt	34		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	34		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	35		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	36		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	37		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	37		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	38		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	39		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	39		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.5	Raub	41		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	41		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.6	Diebstahl	42		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	42		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	44		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	46		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	46		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.8	Sachbeschädigung	47		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	47		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	48		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	49		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	50		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	50		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	52		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	54		
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	56		
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	57		
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	58		
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	58		

3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	59
3.11	Digitale Kriminalität	60
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	60
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	61
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	62
4	Zeitreihen	63
4.1	Straftaten nach Gesetz	63
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	64
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	66
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	67
4.1.4	Gewaltstraftaten	68
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	70
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	71
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	72
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	74
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	75
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	76
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	78
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	79
5	Kantonale Erweiterungen	80
5.1	Kantonale Ereignisse	80
6	Methodisches Glossar	81
6.1	Einführung	81
6.2	Definitionen	81
6.2.1	Fall	81
6.2.2	Straftat	81
6.2.3	Aufklärung	81
6.2.4	Beschuldigte Person	81
6.2.5	Geschädigte Person	82
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	82
6.2.7	Gemeindestand	82
6.3	Auswertungsprinzipien	82
6.3.1	Ausgangsstatistik	82
6.3.2	Tatortprinzip	82
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	82
6.3.4	Absolute Zahlen	82
6.3.5	Relative Zahlen	83

1 Einleitung

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2023 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter www.statistik.admin.ch abgerufen werden.

Übersicht

Im Jahr 2023 wurden im Kanton Graubünden insgesamt 13'280 (Vorjahr 11'234) Straftaten erfasst. Davon entfallen 79.3 % (75.9 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 8.9 % (11.0 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 2.1 % (1.4 %) auf das Ausländergesetz und 9.7 % (11.7 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze.

Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Total wurden im 2023 10'528 (8'531) StGB-Straftaten registriert. Den grössten Anteil machen die Vermögensdelikte mit 65.2 % (62.0 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 19.7 % (20.2 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 3.9 % (4.9 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 45.5 % (53.7 %). Bei den Delikten gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 92.7 % (95.4 %), bei den Sexualdelikten bei 85.6 % (94.0 %) und bei den Vermögensdelikten bei 32.5 % (40.1 %).

Geografische Verteilung

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 52.0 (42.4) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 5.9 (6.2). Innerhalb des Kantons weist die Region Chur mit einer Häufigkeitszahl von 123.2 (95.9) bei den StGB-Fällen und mit 15.1 (12.1) bei den BetmG-Fällen die grösste Belastung aus. Die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten mit einer Häufigkeitszahl von 28.5 (21.5) liegt in der Region Surselva und bei den BetmG-Straftaten mit einer solchen von 1.6 (3.2) in der Region Mittelbünden.

Gewaltstraftaten

Im Jahr 2023 wurden keine vollendeten (1) oder versuchten (4) Tötungsdelikte begangen. Von allen Gewaltstraftaten beträgt der Anteil schwerer angewandter Gewalt 6.1 % (6.5 %). Darauf entfallen total 43 (45) Fälle, wovon 26 (27) schwere Körperverletzungen und 16 (13) Vergewaltigungen. Von diesen Delikten schwerer angewandter Gewalt konnten 88.4 % (91.1 %) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote bei den Gewaltstraftaten insgesamt beträgt 87.5 % (93.2 %). Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf Drohung 154 (150), Tötlichkeit 134 (162), einfache Körperverletzung 133 (121) und Erpressung 50 (26).

Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen haben sich 246 (284) ausgewählte Straftaten von häuslicher Gewalt ereignet (-13 %). Davon entfallen 51.4 % (50.3 %) auf partnerschaftliche Beziehungen.

Sexualstraftaten

Von den insgesamt 188 (216) begangenen Sexualstraftaten handelt es sich bei 61.7 % (61.6 %) um Pornografie, bei 12.8 % (15.3 %) um sexuelle Belästigung und bei 10.6 % (7.9 %) um sexuelle Handlungen mit Kindern. Vergewaltigungen wurden 16 (13) begangen, was 8.5 % (6.0 %) der Straftaten gegen die sexuelle Integrität entspricht.

Vermögensstraftaten

Straftaten gegen das Vermögen wurden insgesamt 6'867 (5'289) gesetzt. Diese konnten zu 32.5 % (40.1 %) aufgeklärt werden. Hauptsächlich handelt es sich dabei um die Tatbestände Diebstahl (ohne Fahrzeuge) 2'772 (2'354), Sachbeschädigung (ohne Diebstahl) 679 (612), Betrug 607 (327) und betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage 300 (194). Fahrzeugdiebstahlsdelikte wurden 1'051 (680) verübt, wobei es sich in 553 (413) Fällen um Fahrräder und in 464 (222) Fällen um Motorfahrräder mit Elektromotor handelt.

Bei den Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) entfällt der grösste Anteil auf Diebstahl (unspezifiziert) 687 (581), Einbruchdiebstahl 670 (553), Einschleichdiebstahl 478 (476) und Ladendiebstahl 500 (315). Die Einbruchdiebstähle wurden zu 41.6 % (51.5 %) aufgeklärt und die Einschleichdiebstähle zu 35.8 % (36.6 %).

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Von den 1'185 (1'240) im Jahre 2023 erfassten BetmG-Widerhandlungen entfallen 1'004 (1'060) auf den illegalen Konsum und 173 (174) auf den illegalen Handel. Ausgenommen vom Konsum von mehreren Substanzgruppen wurden hauptsächlich Hanfprodukte konsumiert 31.8 % (45.8 %). Gehandelt wurde hauptsächlich mit Stimulantien (Kokain, Ecstasy, Amphetamin, etc.) 37.1 % (31.9 %). In 164 (123) Fällen konnte Kokain, in 161 (213) Fällen konnte Marihuana und in 82 (50) Fällen konnte Heroin sichergestellt werden. Polizeilich wurden keine (2) Drogentoten registriert.

Ausländergesetz

Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt mit 278 (152) eine geringe Anzahl Straftaten. Die meisten Delikte sind bei den Tatbeständen der illegalen Erwerbstätigkeit/Beschäftigung mit 46.4 % (27.6 %) sowie der rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt mit 39.9 % (55.3 %) zu verzeichnen.

Digitale Kriminalität

Im Bereich der digitalen Kriminalität wurden 1'139 (516) Straftaten begangen. Bei 501 (239) dieser Straftaten, das heisst bei 44.0 % (46.3 %) handelt es sich um Betrug. 91.4 % (82.4 %) der 1'139 Fälle sind dem Bereich Cyber-Wirtschaftskriminalität, 7.6 % (15.7 %) dem Bereich Cyber-Sexualdelikte und 1.1 % (1.9 %) dem Bereich Cyber-Rufschädigungen zuzuordnen.

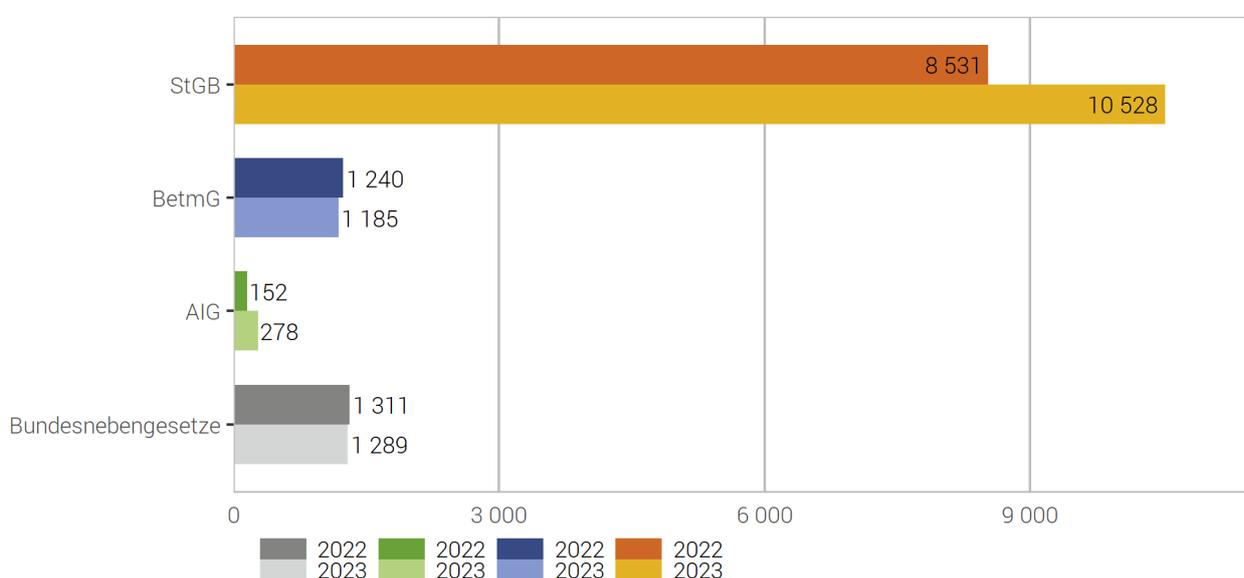
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2023 auch 1 289 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	8 531	53,7%	10 528	45,5%	23%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 240	98,9%	1 185	99,6%	-4%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	152	100,0%	278	100,0%	83%
Übrige Bundesnebengesetze	1 311	97,7%	1 289	97,8%	-2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

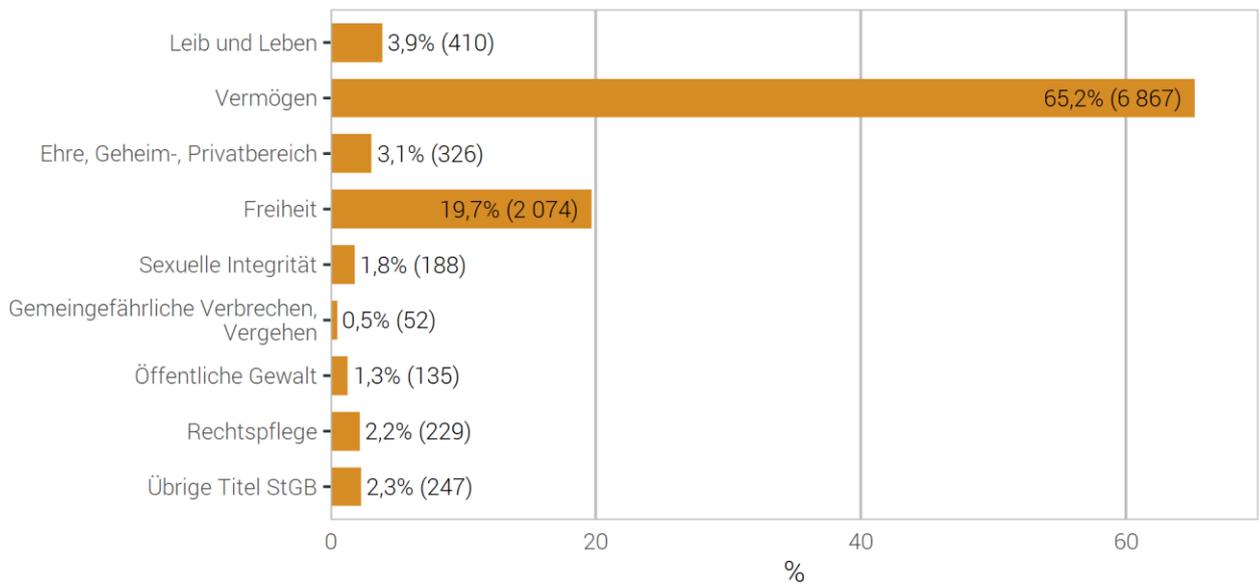
© BFS 2024

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	8 531	53,7%	10 528	45,5%	23%
Total gegen Leib und Leben	414	95,4%	410	92,7%	-1%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	92,6%	26	88,5%	-4%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	121	90,1%	133	86,5%	10%
Total gegen das Vermögen	5 289	40,1%	6 867	32,5%	30%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 354	43,9%	2 772	41,3%	18%
davon Einbruchdiebstahl	553	51,5%	670	41,6%	21%
davon Entreisssdiebstahl	6	50,0%	16	18,8%	167%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	680	8,4%	1 051	4,9%	55%
Raub (Art. 140)	23	73,9%	22	72,7%	-4%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	612	32,8%	679	25,5%	11%
Betrug (Art. 146)	327	38,5%	607	26,0%	86%
Erpressung (Art. 156)	26	26,9%	50	18,0%	92%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	65	100,0%	92	98,9%	42%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	305	84,6%	326	73,0%	7%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	53	92,5%	62	75,8%	17%
Total gegen die Freiheit	1 725	63,1%	2 074	60,6%	20%
Drohung (Art. 180)	150	97,3%	154	92,9%	3%
Nötigung (Art. 181)	49	100,0%	45	97,8%	-8%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	100,0%	5	100,0%	-50%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	183	82,5%	224	85,3%	22%
Total gegen die sexuelle Integrität	216	94,0%	188	85,6%	-13%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	17	82,4%	20	55,0%	18%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	84,6%	16	87,5%	23%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	85,7%	2	0,0%	-71%
Pornografie (Art. 197)	133	97,0%	116	91,4%	-13%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	56	76,8%	52	73,1%	-7%
Brandstiftung (Art. 221)	20	70,0%	15	53,3%	-25%
Total gegen die öffentliche Gewalt	132	99,2%	135	86,7%	2%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	41	100,0%	35	100,0%	-15%
Total gegen die Rechtspflege	88	53,4%	229	59,4%	160%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	63	36,5%	202	54,5%	221%
Übrige Straftaten gegen das StGB	306	94,1%	247	94,3%	-19%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

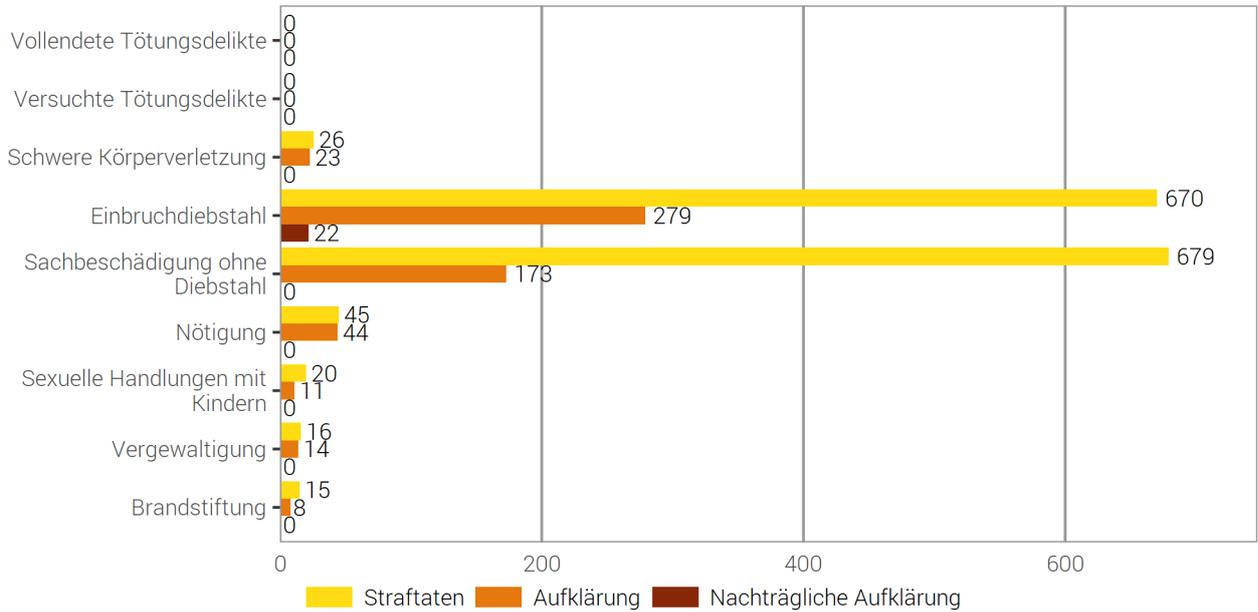
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

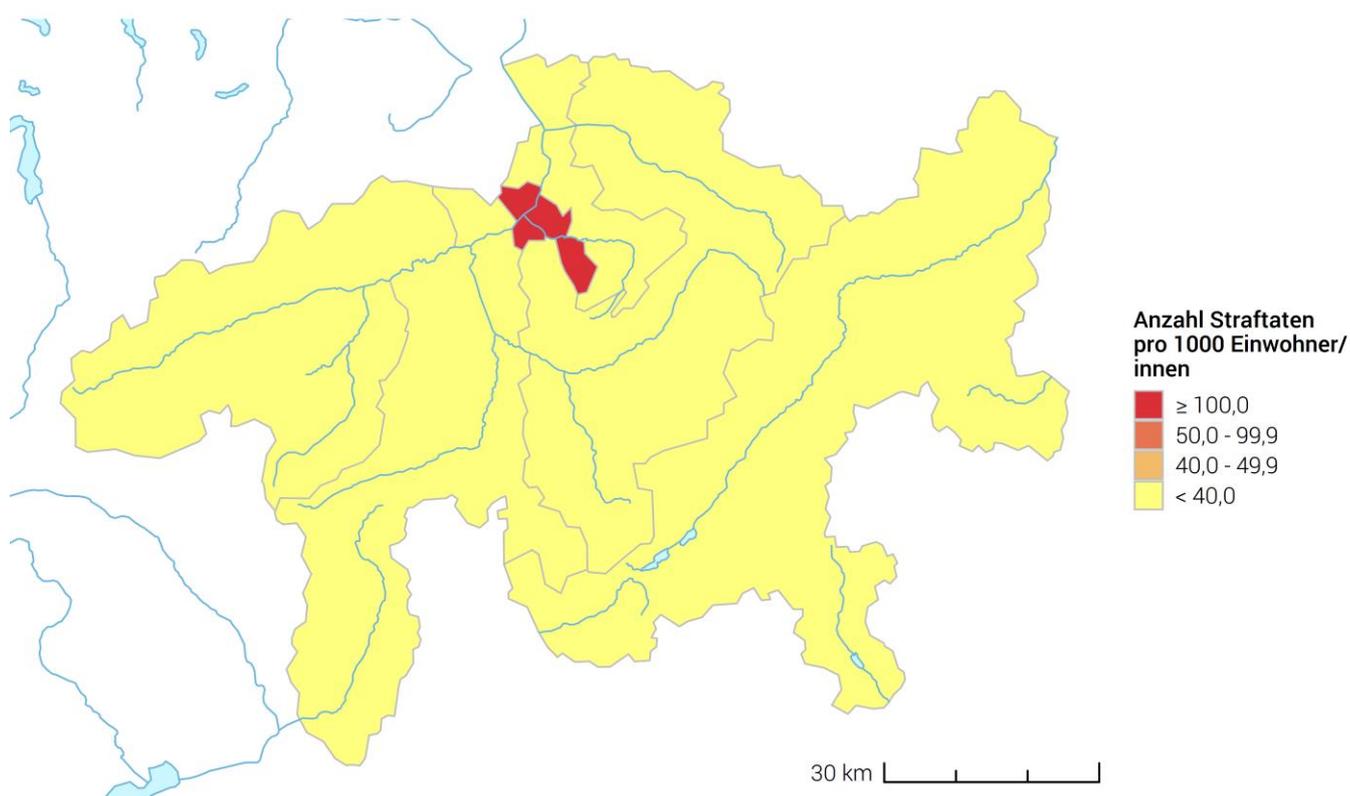
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Rhein-Moesa	2 032	70 162	29,0	2 709	70 710	38,3	33%
Chur	3 662	38 176	95,9	4 733	38 432	123,2	29%
Mittelbünden	1 197	36 160	33,1	1 187	36 524	32,5	-1%
Engiadina	1 104	31 996	34,5	1 188	31 912	37,2	8%
Surselva	536	24 882	21,5	711	24 960	28,5	33%
Unbekannt GR	0	-	-	0	-	-	0%

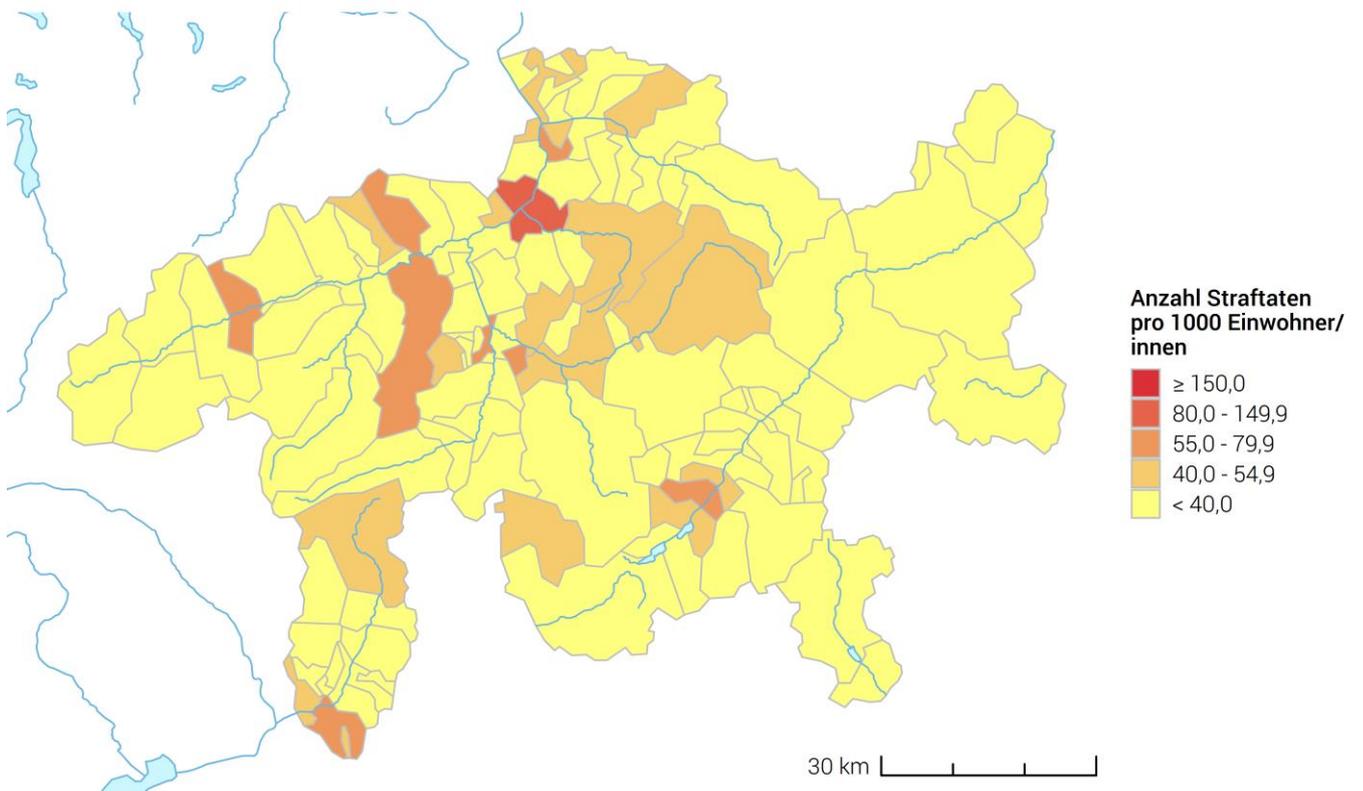
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Chur	3 656	37 875	96,5	4 733	38 129	124,1	29%
Davos	494	10 648	46,4	480	10 732	44,7	-3%
Landquart	420	9 043	46,4	429	9 153	46,9	2%
Domat/Ems	199	8 244	24,1	318	8 199	38,8	60%
Ilanz/Glion	106	4 851	21,9	110	4 969	22,1	4%
St. Moritz	335	4 957	67,6	315	4 924	64,0	-6%
Scuol	130	4 650	28,0	181	4 601	39,3	39%
Klosters	89	4 411	20,2	134	4 423	30,3	51%
Zizers	108	3 531	30,6	201	3 545	56,7	86%
Bonaduz	70	3 499	20,0	87	3 493	24,9	24%
Poschiavo	65	3 450	18,8	61	3 460	17,6	-6%
Thusis	210	3 399	61,8	194	3 415	56,8	-8%
Trimmis	84	3 343	25,1	94	3 391	27,7	12%
Maienfeld	83	3 080	26,9	129	3 141	41,1	55%
Arosa	128	3 101	41,3	155	3 061	50,6	21%
Flims	147	2 923	50,3	163	2 917	55,9	11%
Samedan	105	2 915	36,0	113	2 905	38,9	8%
Schiers	86	2 810	30,6	120	2 861	41,9	40%
Felsberg	85	2 742	31,0	132	2 781	47,5	55%
Vaz/Obervaz	162	2 802	57,8	128	2 749	46,6	-21%
Roveredo (GR)	72	2 625	27,4	147	2 625	56,0	104%
Untervaz	34	2 626	12,9	89	2 600	34,2	162%
Malans	33	2 468	13,4	80	2 506	31,9	142%
Surses	94	2 391	39,3	36	2 377	15,1	-62%
Cazis	80	2 295	34,9	90	2 346	38,4	13%
Domleschg	37	2 193	16,9	47	2 200	21,4	27%
Grüsch	39	2 144	18,2	40	2 153	18,6	3%
Churwalden	70	1 956	35,8	79	2 121	37,2	13%
Pontresina	53	2 118	25,0	43	2 100	20,5	-19%
Lumnezia	22	2 009	11,0	26	2 029	12,8	18%
Disentis/Mustér	39	2 033	19,2	52	2 009	25,9	33%
Laax	63	1 990	31,7	93	2 001	46,5	48%
Breil/Brigels	30	1 716	17,5	54	1 719	31,4	80%
Luzein	11	1 595	6,9	11	1 624	6,8	0%
Rhâzüns	35	1 610	21,7	42	1 612	26,1	20%
Bregaglia	21	1 567	13,4	61	1 576	38,7	190%
Zernez	21	1 513	13,9	54	1 532	35,2	157%
Grono	54	1 453	37,2	49	1 513	32,4	-9%
Trin	29	1 468	19,8	20	1 488	13,4	-31%
Seewis im Prättigau	23	1 390	16,5	16	1 426	11,2	-30%
Übrige Gemeinden	909	39 942	–	1 122	40 132	–	23%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

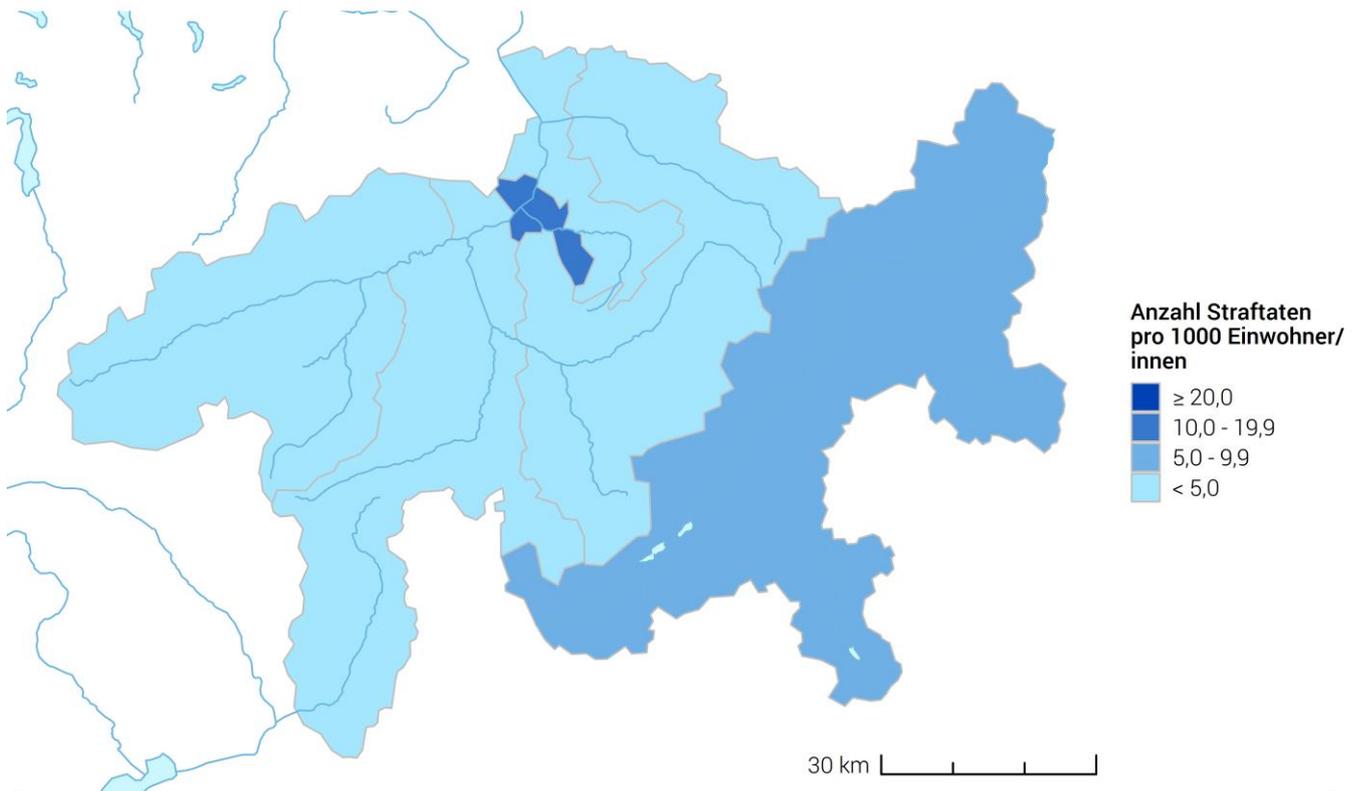
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Rhein-Moesa	284	70 162	4,0	304	70 710	4,3	7%
Chur	461	38 176	12,1	580	38 432	15,1	26%
Mittelbünden	116	36 160	3,2	58	36 524	1,6	-50%
Engiadina	327	31 996	10,2	187	31 912	5,9	-43%
Surselva	52	24 882	2,1	56	24 960	2,2	8%
Unbekannt GR	0	-	-	0	-	-	0%

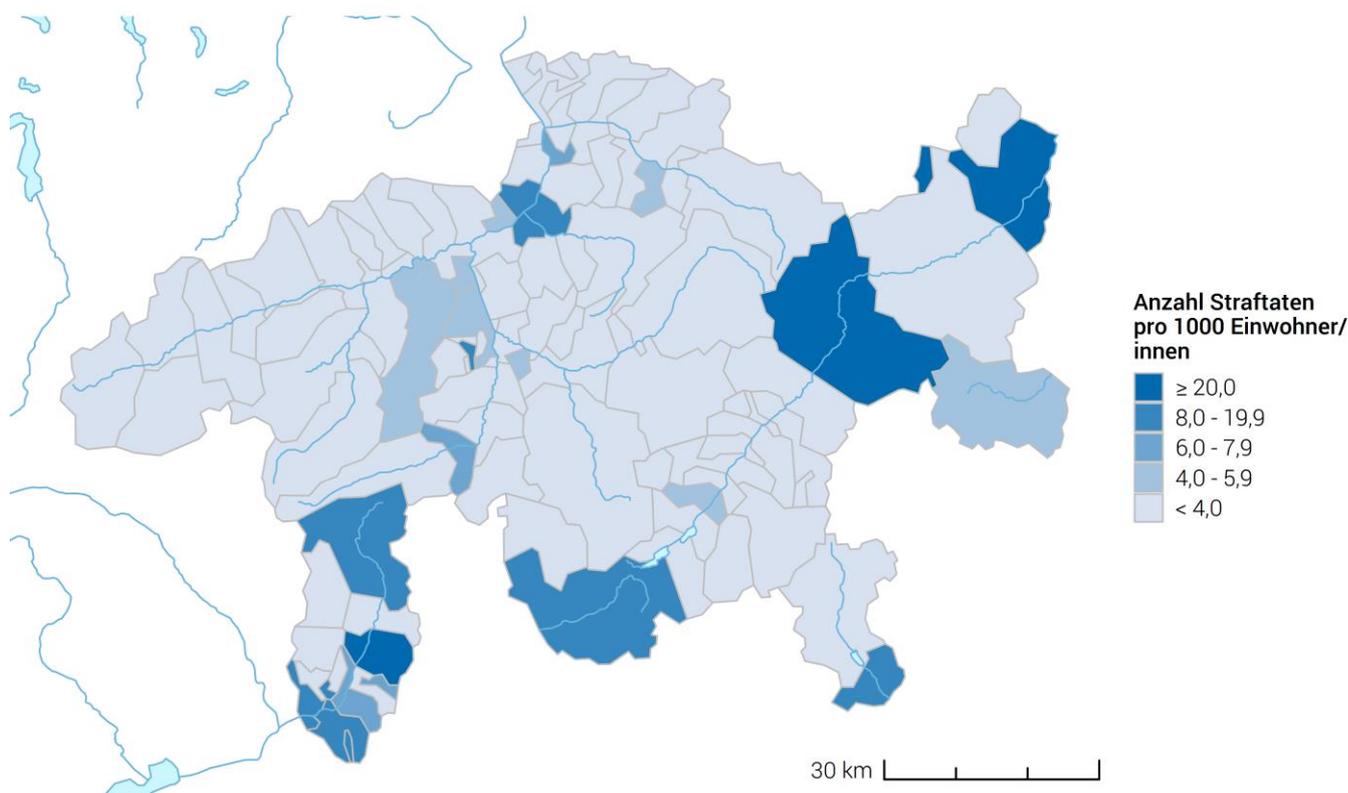
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Chur	461	37 875	12,2	580	38 129	15,2	26%
Davos	31	10 648	2,9	33	10 732	3,1	6%
Landquart	23	9 043	2,5	33	9 153	3,6	43%
Domat/Ems	11	8 244	1,3	13	8 199	1,6	18%
Ilanz/Glion	29	4 851	6,0	19	4 969	3,8	-34%
St. Moritz	44	4 957	8,9	29	4 924	5,9	-34%
Scuol	31	4 650	6,7	13	4 601	2,8	-58%
Klosters	14	4 411	3,2	3	4 423	0,7	-79%
Zizers	1	3 531	0,3	24	3 545	6,8	2300%
Bonaduz	3	3 499	0,9	3	3 493	0,9	0%
Poschiavo	5	3 450	1,4	6	3 460	1,7	20%
Thusis	24	3 399	7,1	20	3 415	5,9	-17%
Trimmis	9	3 343	2,7	7	3 391	2,1	-22%
Maienfeld	7	3 080	2,3	2	3 141	0,6	-71%
Arosa	10	3 101	3,2	5	3 061	1,6	-50%
Flims	3	2 923	1,0	11	2 917	3,8	267%
Samedan	22	2 915	7,5	5	2 905	1,7	-77%
Schiers	5	2 810	1,8	4	2 861	1,4	-20%
Felsberg	15	2 742	5,5	12	2 781	4,3	-20%
Vaz/Obervaz	6	2 802	2,1	6	2 749	2,2	0%
Roveredo (GR)	36	2 625	13,7	28	2 625	10,7	-22%
Untervaz	7	2 626	2,7	7	2 600	2,7	0%
Malans	2	2 468	0,8	0	2 506	0,0	-100%
Surses	10	2 391	4,2	0	2 377	0,0	-100%
Cazis	19	2 295	8,3	10	2 346	4,3	-47%
Domleschg	0	2 193	0,0	0	2 200	0,0	0%
Grüsch	15	2 144	7,0	2	2 153	0,9	-87%
Churwalden	11	1 956	5,6	1	2 121	0,5	-91%
Pontresina	5	2 118	2,4	2	2 100	1,0	-60%
Lumnezia	2	2 009	1,0	3	2 029	1,5	50%
Disentis/Mustér	0	2 033	0,0	5	2 009	2,5	-
Laax	8	1 990	4,0	7	2 001	3,5	-13%
Breil/Brigels	1	1 716	0,6	5	1 719	2,9	400%
Luzein	0	1 595	0,0	0	1 624	0,0	0%
Rhâzüns	0	1 610	0,0	8	1 612	5,0	-
Bregaglia	38	1 567	24,3	29	1 576	18,4	-24%
Zernez	64	1 513	42,3	47	1 532	30,7	-27%
Grono	2	1 453	1,4	10	1 513	6,6	400%
Trin	0	1 468	0,0	0	1 488	0,0	0%
Seewis im Prättigau	0	1 390	0,0	3	1 426	2,1	-
Übrige Gemeinden	266	39 942	-	190	40 132	-	-29%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

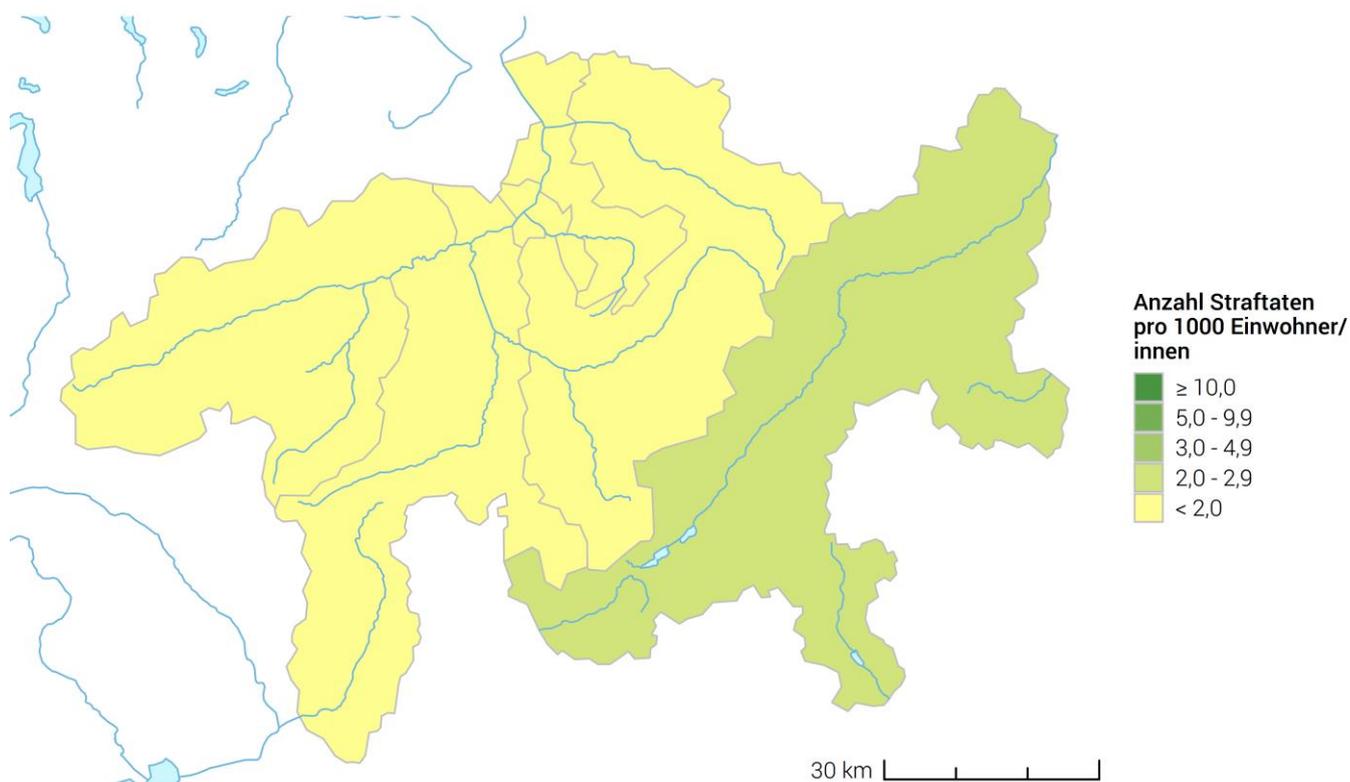
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Rhein-Moesa	37	70 162	0,5	64	70 710	0,9	73%
Chur	47	38 176	1,2	72	38 432	1,9	53%
Mittelbünden	29	36 160	0,8	46	36 524	1,3	59%
Engiadina	37	31 996	1,2	91	31 912	2,9	146%
Surselva	2	24 882	0,1	5	24 960	0,2	150%
Unbekannt GR	0	–	–	0	–	–	0%

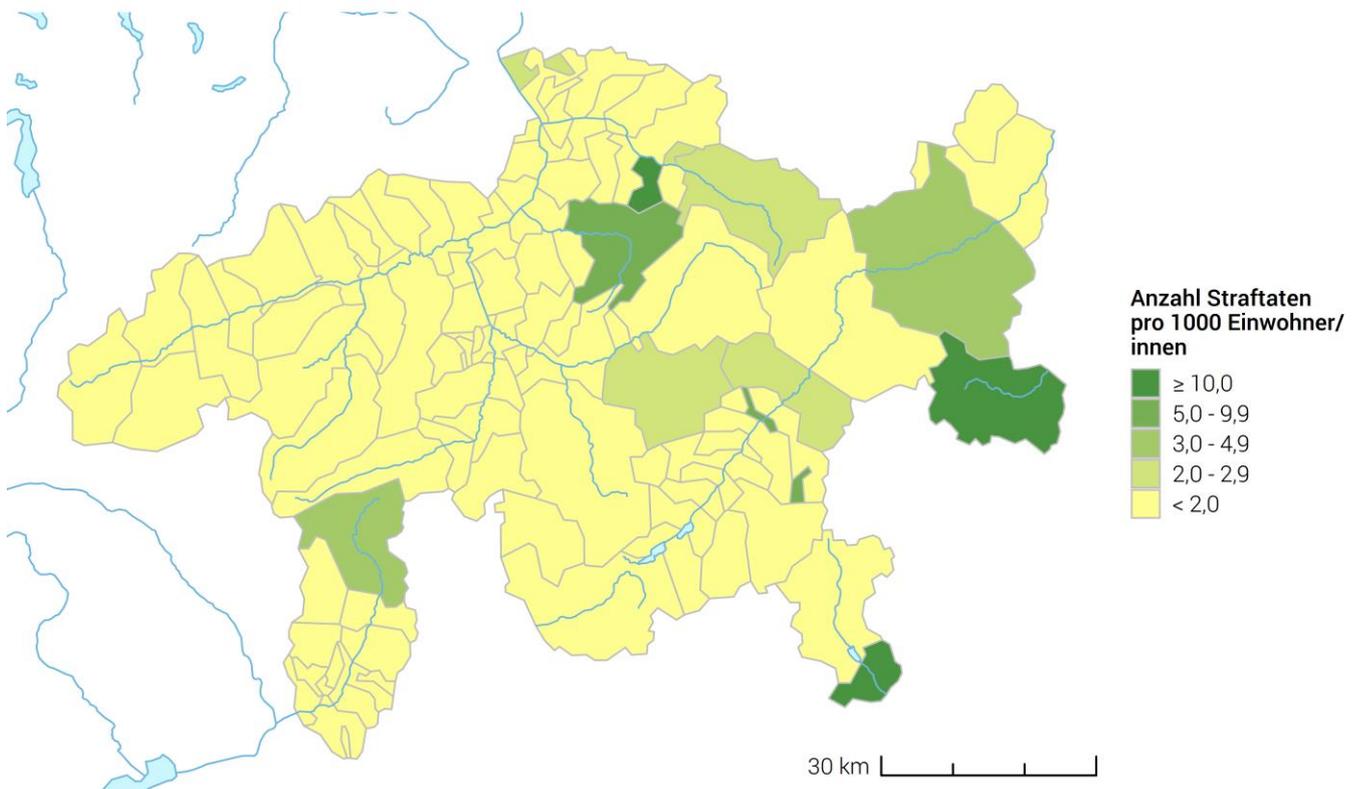
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Chur	47	37 875	1,2	72	38 129	1,9	53%
Davos	16	10 648	1,5	10	10 732	0,9	-38%
Landquart	18	9 043	2,0	15	9 153	1,6	-17%
Domat/Ems	0	8 244	0,0	11	8 199	1,3	–
Ilanz/Glion	0	4 851	0,0	1	4 969	0,2	–
St. Moritz	2	4 957	0,4	4	4 924	0,8	100%
Scuol	0	4 650	0,0	18	4 601	3,9	–
Klosters	5	4 411	1,1	9	4 423	2,0	80%
Zizers	4	3 531	1,1	2	3 545	0,6	-50%
Bonaduz	1	3 499	0,3	0	3 493	0,0	-100%
Poschiavo	5	3 450	1,4	2	3 460	0,6	-60%
Thusis	0	3 399	0,0	0	3 415	0,0	0%
Trimmis	0	3 343	0,0	0	3 391	0,0	0%
Maienfeld	0	3 080	0,0	2	3 141	0,6	–
Arosa	2	3 101	0,6	24	3 061	7,8	1100%
Flims	2	2 923	0,7	2	2 917	0,7	0%
Samedan	8	2 915	2,7	2	2 905	0,7	-75%
Schiers	0	2 810	0,0	3	2 861	1,0	–
Felsberg	2	2 742	0,7	2	2 781	0,7	0%
Vaz/Obervaz	0	2 802	0,0	2	2 749	0,7	–
Roveredo (GR)	1	2 625	0,4	0	2 625	0,0	-100%
Untervaz	0	2 626	0,0	0	2 600	0,0	0%
Malans	0	2 468	0,0	0	2 506	0,0	0%
Surses	2	2 391	0,8	4	2 377	1,7	100%
Cazis	4	2 295	1,7	0	2 346	0,0	-100%
Domleschg	0	2 193	0,0	0	2 200	0,0	0%
Grüsch	0	2 144	0,0	0	2 153	0,0	0%
Churwalden	0	1 956	0,0	3	2 121	1,4	–
Pontresina	0	2 118	0,0	4	2 100	1,9	–
Lumnezia	0	2 009	0,0	0	2 029	0,0	0%
Disentis/Mustér	0	2 033	0,0	0	2 009	0,0	0%
Laax	0	1 990	0,0	2	2 001	1,0	–
Breil/Brigels	0	1 716	0,0	0	1 719	0,0	0%
Luzein	2	1 595	1,3	0	1 624	0,0	-100%
Rhâzüns	0	1 610	0,0	0	1 612	0,0	0%
Bregaglia	15	1 567	9,6	2	1 576	1,3	-87%
Zernez	0	1 513	0,0	0	1 532	0,0	0%
Grono	0	1 453	0,0	0	1 513	0,0	0%
Trin	0	1 468	0,0	0	1 488	0,0	0%
Seewis im Prättigau	0	1 390	0,0	0	1 426	0,0	0%
Übrige Gemeinden	16	39 942	–	82	40 132	–	413%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 768	169	53	207	51	982	306	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	563	42	13	119	23	303	63	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	206	8	0	22	6	119	51	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

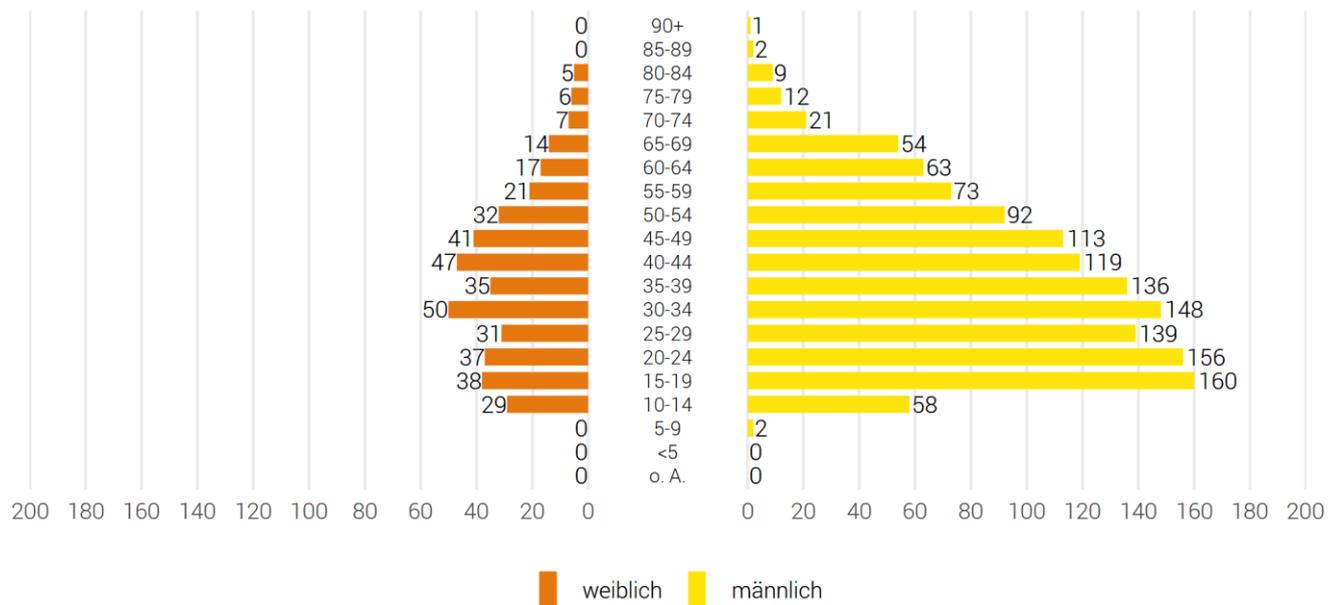
© BFS 2024

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



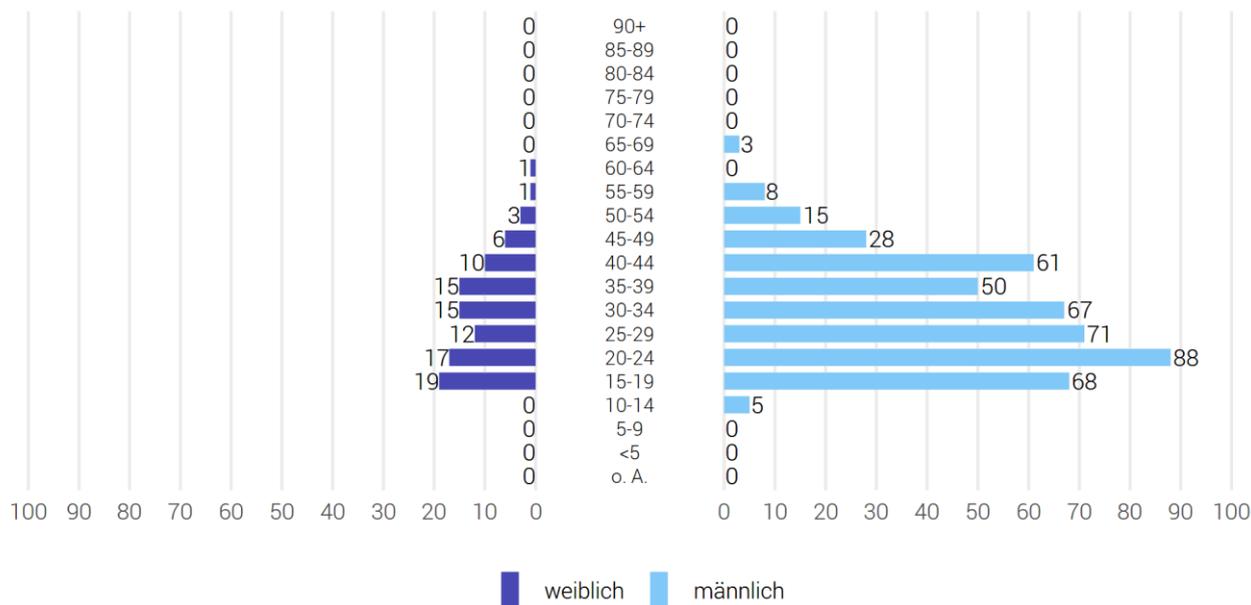
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



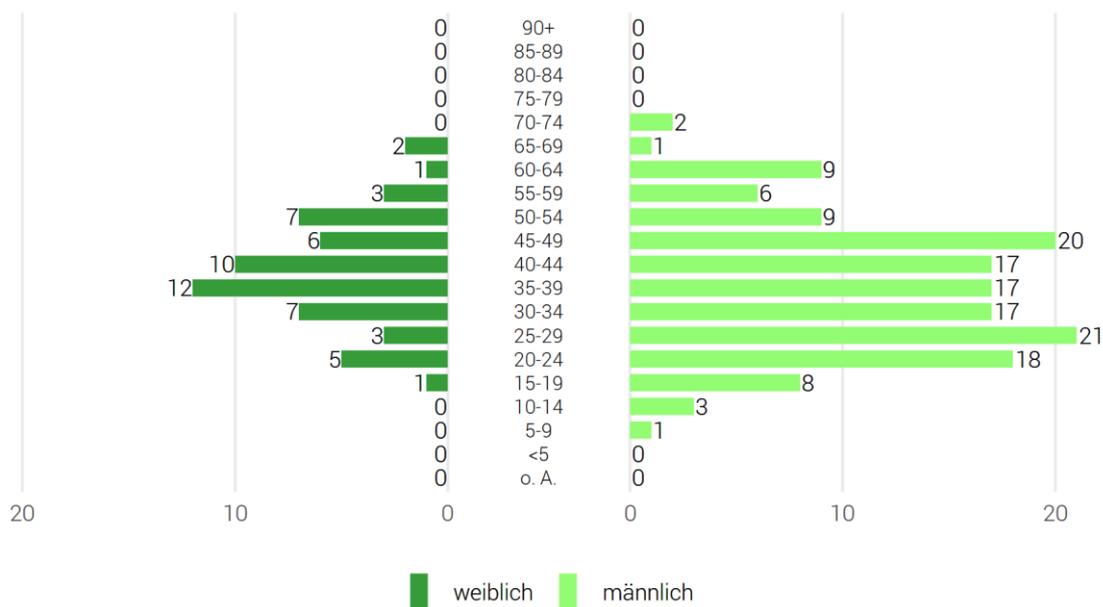
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



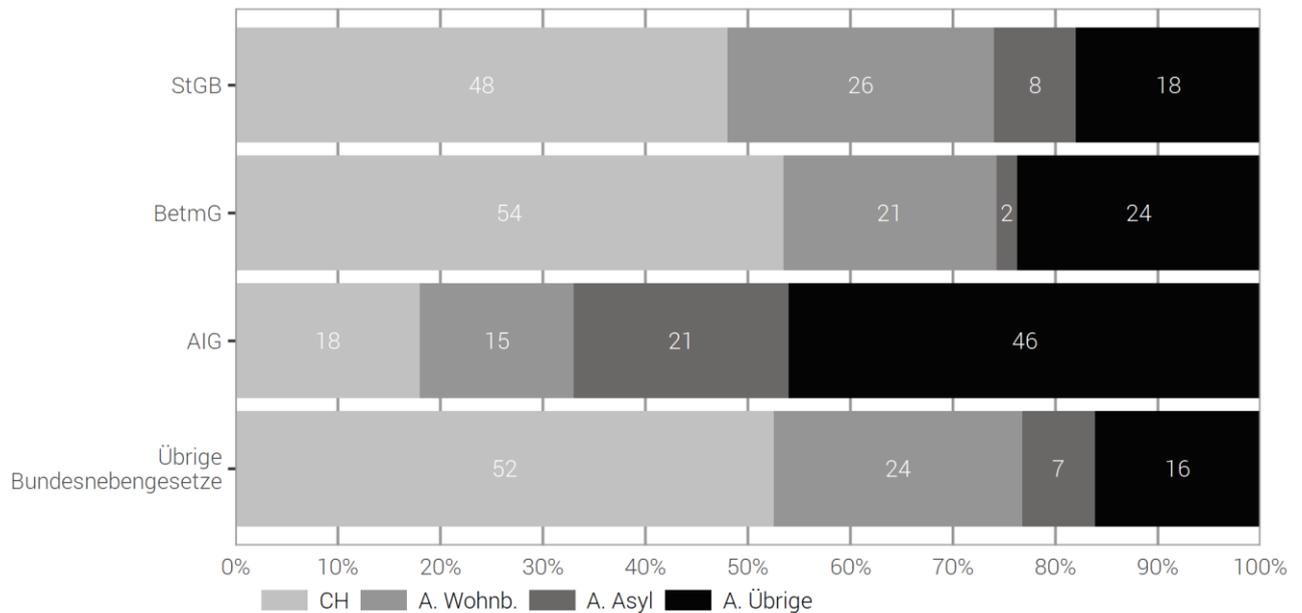
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende (Abgewiesene und Ausreisepflichtige)
- Illegal Anwesende ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 768	1 312	132	324
Schweiz	843	843	–	–
Total Ausländer/innen	925	469	132	324
Italien	152	95	0	57
Deutschland	121	71	0	50
Portugal	114	89	0	25
Rumänien	45	10	0	35
Ukraine	39	5	25	9
Algerien	31	2	22	7
Afghanistan	27	7	20	0
Eritrea	26	19	6	1
Polen	25	4	0	21
Syrien	20	12	7	1
Kosovo	19	14	1	4
Spanien	17	10	0	7
Türkiye	17	12	3	2
Marokko	17	1	14	2
Serbien	15	12	2	1
Tschechien	14	4	0	10
Ungarn	13	6	0	7
Nordmazedonien	13	9	0	4
Österreich	12	8	0	4
Slowakei	12	4	0	8
Frankreich	11	2	0	9
Kroatien	10	8	0	2
Georgien	10	0	2	8
Übrige Nationalitäten	145	65	30	50

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	563	419	9	135
Schweiz	303	303	–	–
Total Ausländer/innen	260	116	9	135
Italien	65	25	0	40
Portugal	40	26	0	14
Deutschland	38	22	0	16
Frankreich	11	1	0	10
Übrige Nationalitäten	106	42	9	55

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	206	68	43	95
Schweiz	37	37	–	–
Total Ausländer/innen	169	31	43	95
Ukraine	34	0	31	3
Russland	15	0	0	15
Rumänien	14	3	0	11
Türkiye	11	2	4	5
Übrige Nationalitäten	95	26	8	61

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	94	83	20	11	12	2	222
Schweizer/innen	58	39	11	8	9	2	127
Ausländer/innen	36	44	9	3	3	0	95
Wohnbevölkerung	25	26	5	2	1	0	59
Asylbevölkerung	8	16	1	1	1	0	27
übrige Ausländer/innen	3	2	3	0	1	0	9
Total Erwachsene	756	377	151	73	130	59	1 546
Schweizer/innen	365	169	65	32	54	31	716
Ausländer/innen	391	208	86	41	76	28	830
Wohnbevölkerung	207	79	53	26	37	8	410
Asylbevölkerung	27	46	12	4	11	5	105
übrige Ausländer/innen	157	83	21	11	28	15	315

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	23	24	5	3	0	0	55
Schweizer/innen	18	17	4	1	0	0	40
Ausländer/innen	5	7	1	2	0	0	15
Wohnbevölkerung	4	5	1	2	0	0	12
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	0	2	0	0	0	0	2
Total Erwachsene	201	199	58	17	29	4	508
Schweizer/innen	100	93	32	12	23	3	263
Ausländer/innen	101	106	26	5	6	1	245
Wohnbevölkerung	42	42	12	4	3	1	104
Asylbevölkerung	1	5	1	0	1	0	8
übrige Ausländer/innen	58	59	13	1	2	0	133

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	3	5	0	0	0	0	8
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	3	5	0	0	0	0	8
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	3	5	0	0	0	0	8
Total Erwachsene	151	40	4	0	2	1	198
Schweizer/innen	35	0	1	0	1	0	37
Ausländer/innen	116	40	3	0	1	1	161
Wohnbevölkerung	27	3	1	0	0	0	31
Asylbevölkerung	40	2	1	0	0	0	43
übrige Ausländer/innen	49	35	1	0	1	1	87

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	4 078	518	118	41	31	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

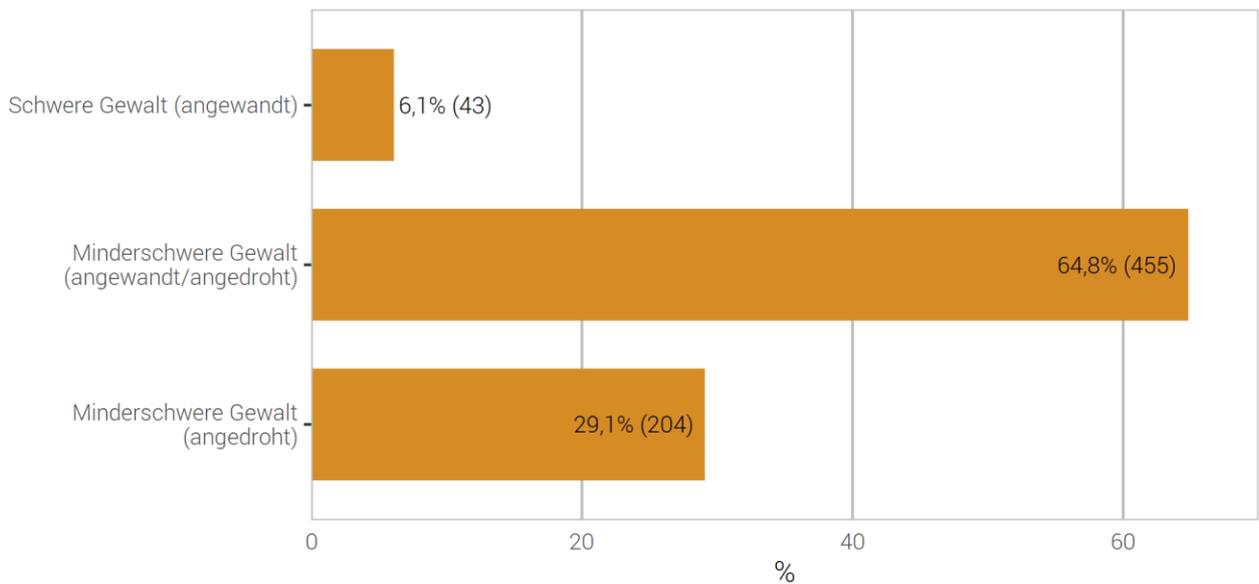
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	691	93,2%	702	87,5%	2%
Total schwere Gewalt (angewandt)	45	91,1%	43	88,4%	-4%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	92,6%	26	88,5%	-4%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	8	87,5%	6	100,0%	-25%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	4	100,0%	–
mit Körpergewalt	8	100,0%	10	90,0%	25%
anderes Tatmittel	11	90,9%	5	80,0%	-55%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	0,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	84,6%	16	87,5%	23%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	470	95,7%	455	93,2%	-3%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	121	90,1%	133	86,5%	10%
Tätlichkeiten (Art. 126)	162	99,4%	134	99,3%	-17%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	44	100,0%	47	100,0%	7%
Anzahl Fälle	9	–	12	–	33%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	13	92,3%	27	85,2%	108%
Anzahl Fälle	5	–	12	–	140%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	23	73,9%	21	71,4%	-9%
Nötigung (Art. 181)	49	100,0%	45	97,8%	-8%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	100,0%	5	100,0%	-50%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	100,0%	8	87,5%	14%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	41	100,0%	35	100,0%	-15%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	176	86,9%	204	74,5%	16%
Drohung (Art. 180)	150	97,3%	154	92,9%	3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	26	26,9%	50	18,0%	92%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

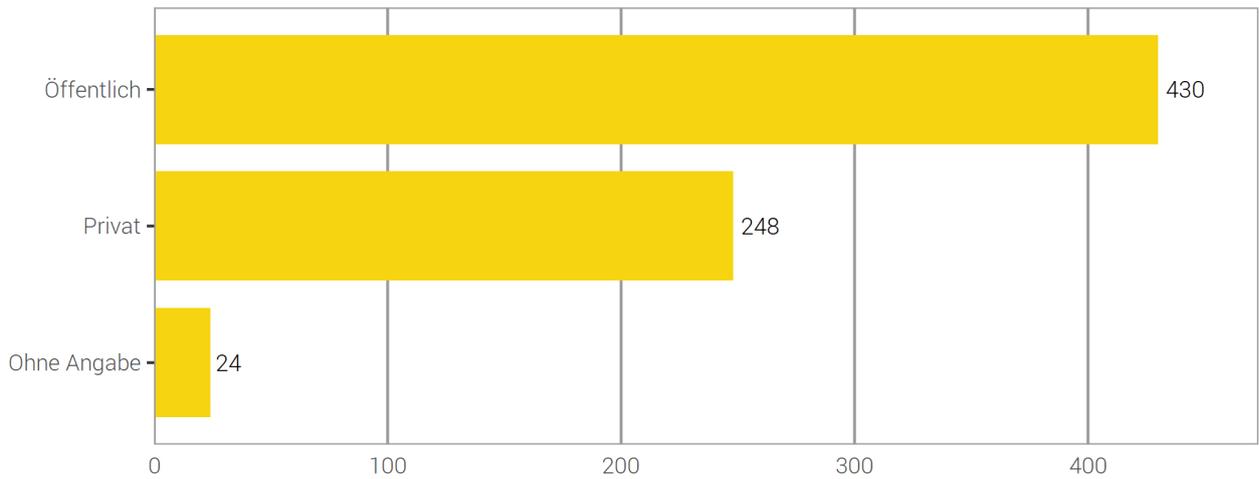
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



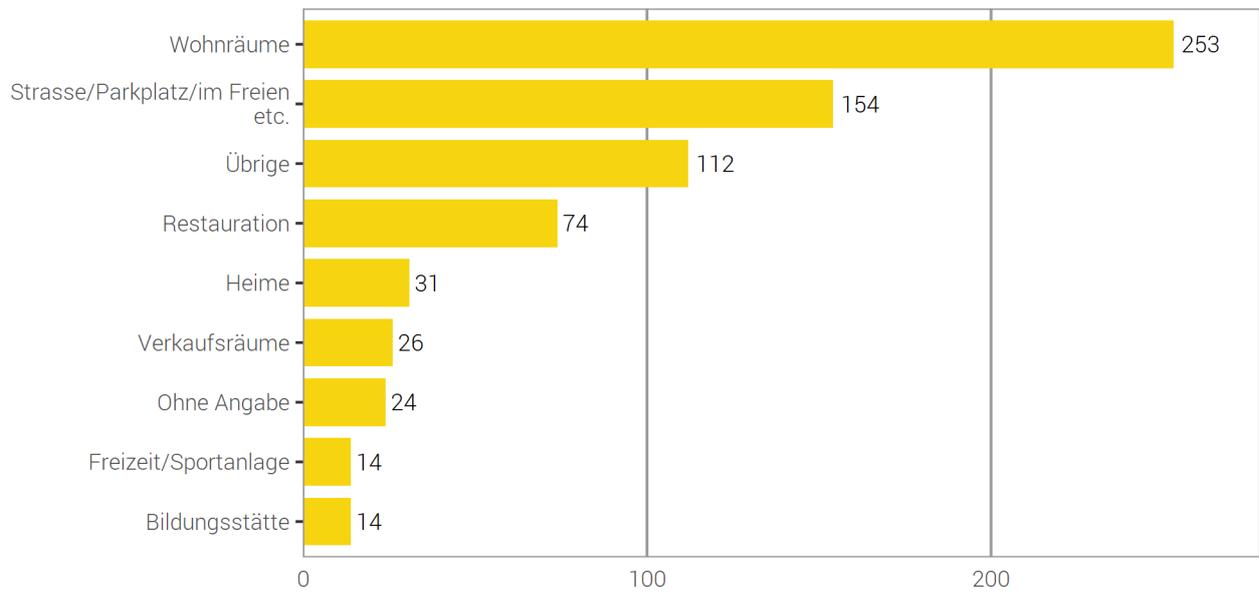
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

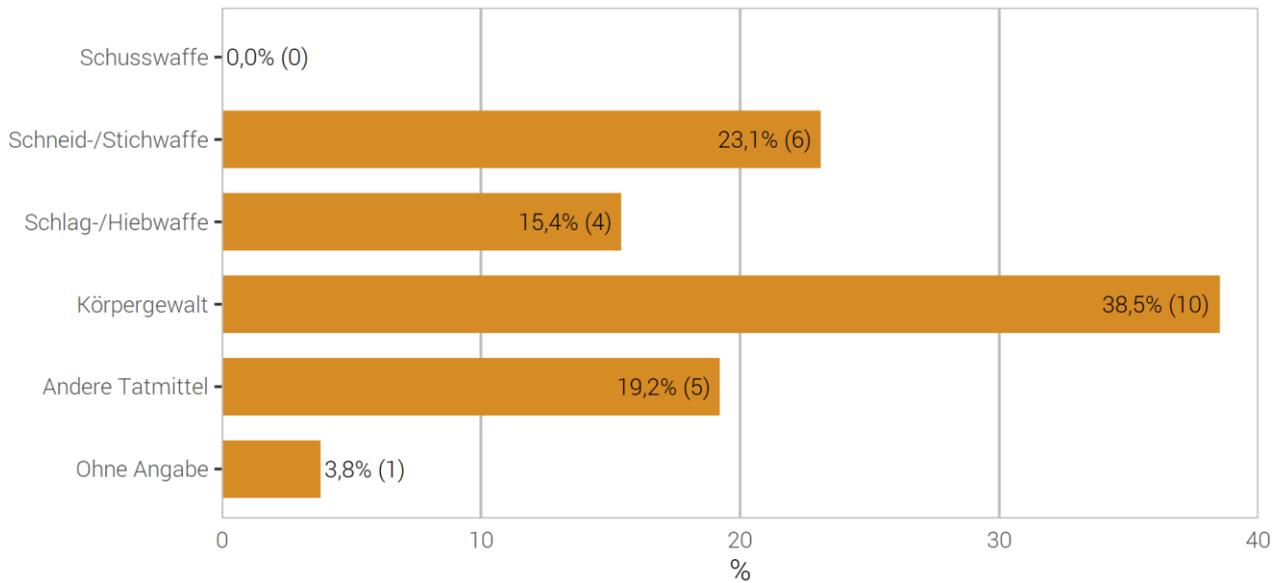
© BFS 2024

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	440	33	69	338	359	227	153
Total schwere Gewalt (angewandt)	46	6	12	28	40	32	16
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	31	4	10	17	26	24	12
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	1	5	3	8	9	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	4	2	1	1	4	2	2
mit Körpergewalt	14	0	4	10	10	10	5
anderes Tatmittel	4	1	0	3	4	3	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	2	2	11	14	8	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	1	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	357	27	58	272	286	182	125
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	132	8	24	100	108	74	51
Tätlichkeiten (Art. 126)	121	4	8	109	93	60	44
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	44	1	20	23	34	28	21
Beteiligung Angriff (Art. 134)	22	8	5	9	17	15	10
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	3	3	13	15	8	3
Nötigung (Art. 181)	43	4	1	38	36	13	10
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	0	1	7	6	5	4
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	0	1	6	6	4	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	32	3	4	25	26	12	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	144	5	16	123	125	85	60
Drohung (Art. 180)	137	5	15	117	119	80	58
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	1	1	8	8	6	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	520	55	63	388	314	192	14
Total schwere Gewalt (angewandt)	39	9	9	21	18	21	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	26	7	5	14	18	8	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	2	1	3	4	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	4	2	0	2	3	1	0
mit Körpergewalt	10	1	3	6	6	4	0
anderes Tatmittel	5	1	1	3	5	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	1	0	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	2	5	6	0	13	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	370	38	42	283	216	147	7
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	132	13	18	101	87	45	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	129	13	11	105	61	68	0
Raufhandel (Art. 133)	8	1	3	4	3	5	0
Angriff (Art. 134)	13	0	7	6	12	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	26	4	3	15	15	7	4
Nötigung (Art. 181)	46	6	1	38	26	19	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	1	1	4	0	6	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	2	1	5	2	6	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	44	0	2	40	31	11	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	208	17	21	163	115	86	7
Drohung (Art. 180)	159	12	11	134	75	82	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	52	6	10	31	42	5	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

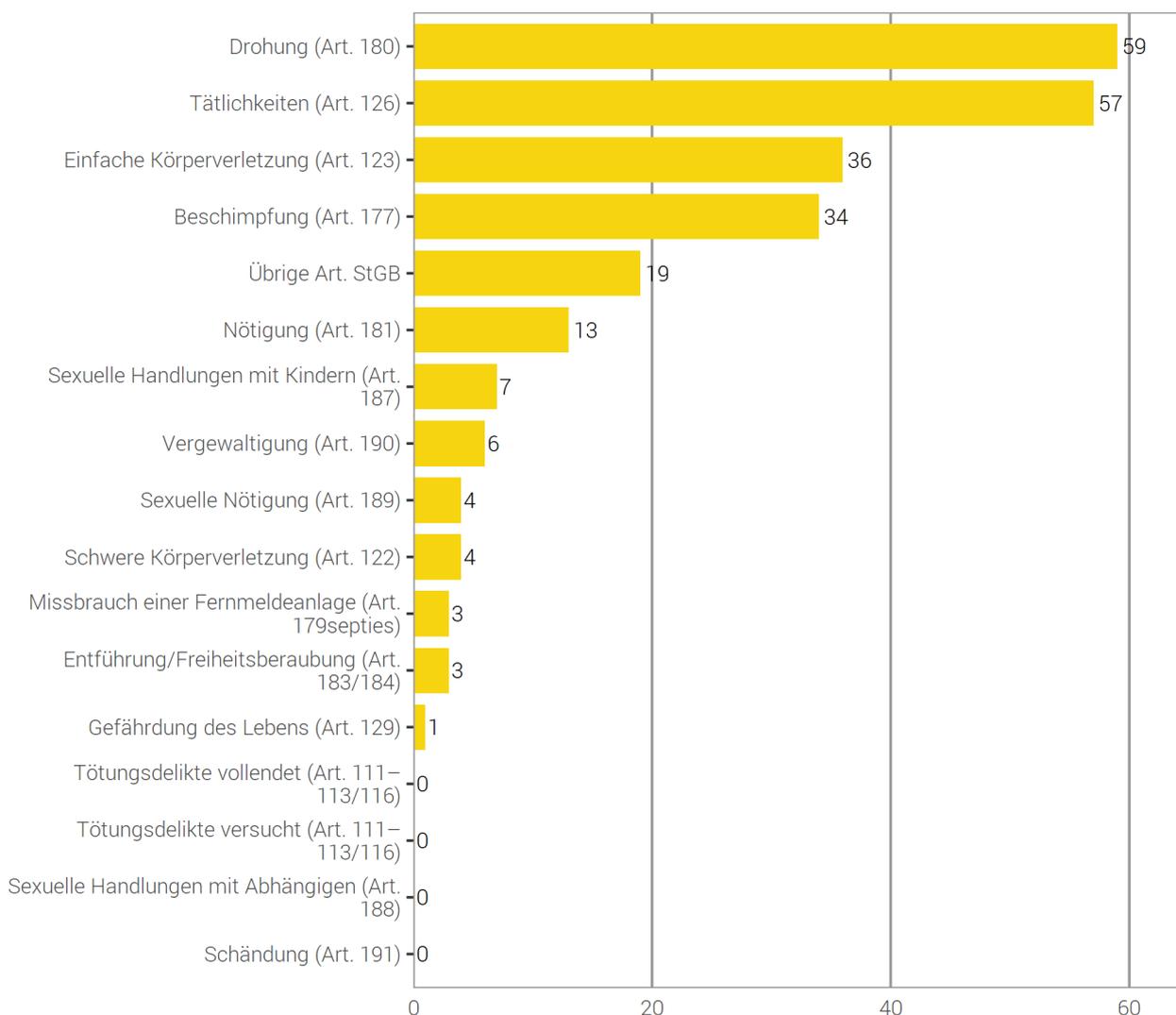
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	284	246	-13%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	4	-20%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	33	36	9%
Tätlichkeiten (Art. 126)	79	57	-28%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	1	-67%
Beschimpfung (Art. 177)	49	34	-31%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	7	3	-57%
Drohung (Art. 180)	59	59	0%
Nötigung (Art. 181)	18	13	-28%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	3	-25%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	7	600%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	4	33%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	6	100%
Schändung (Art. 191)	1	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	17	19	12%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

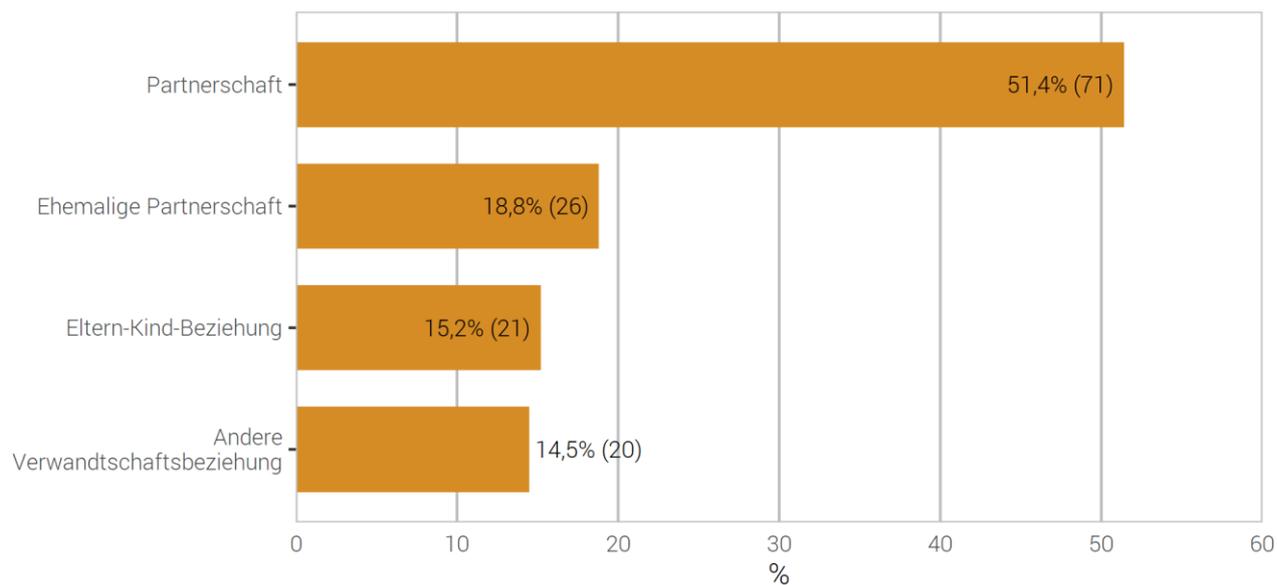
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

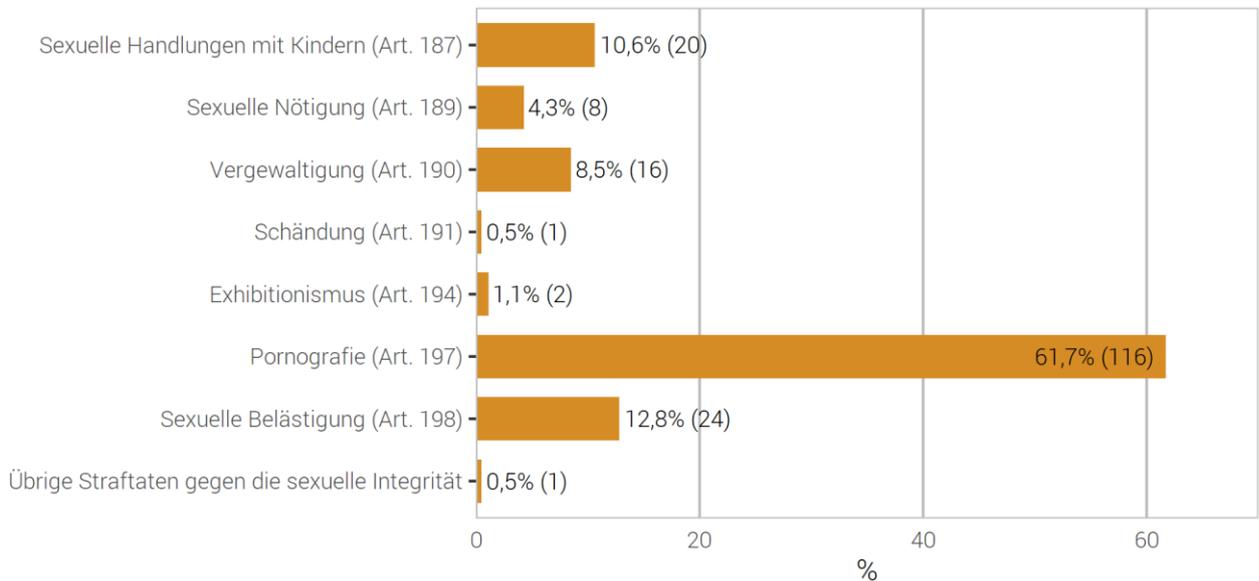
© BFS 2024

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	216	94,0%	188	85,6%	-13%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	17	82,4%	20	55,0%	18%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	100,0%	8	87,5%	14%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	84,6%	16	87,5%	23%
Schändung (Art. 191)	6	83,3%	1	100,0%	-83%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	85,7%	2	0,0%	-71%
Pornografie (Art. 197)	133	97,0%	116	91,4%	-13%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	33	93,9%	24	87,5%	-27%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	1	100,0%	–

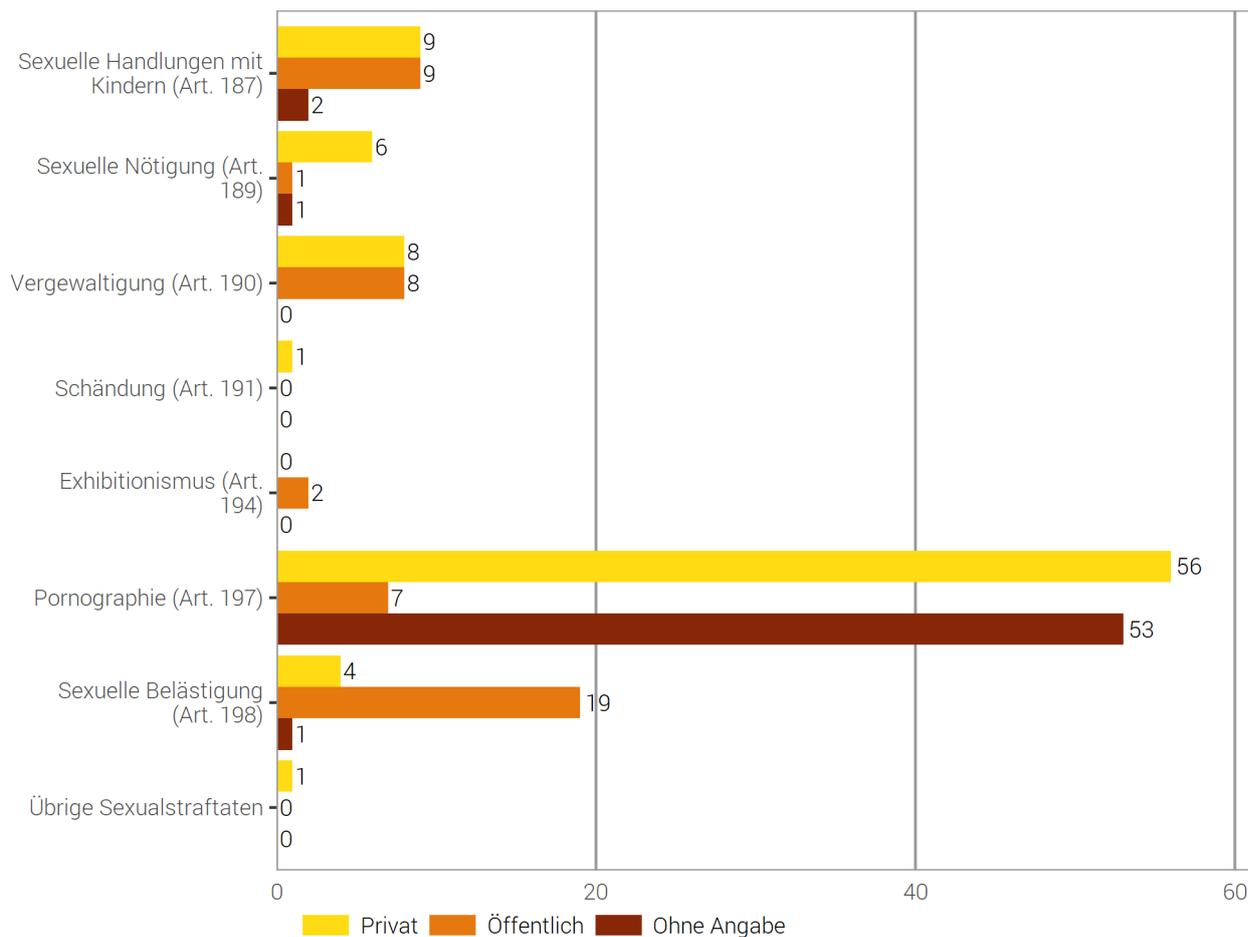
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

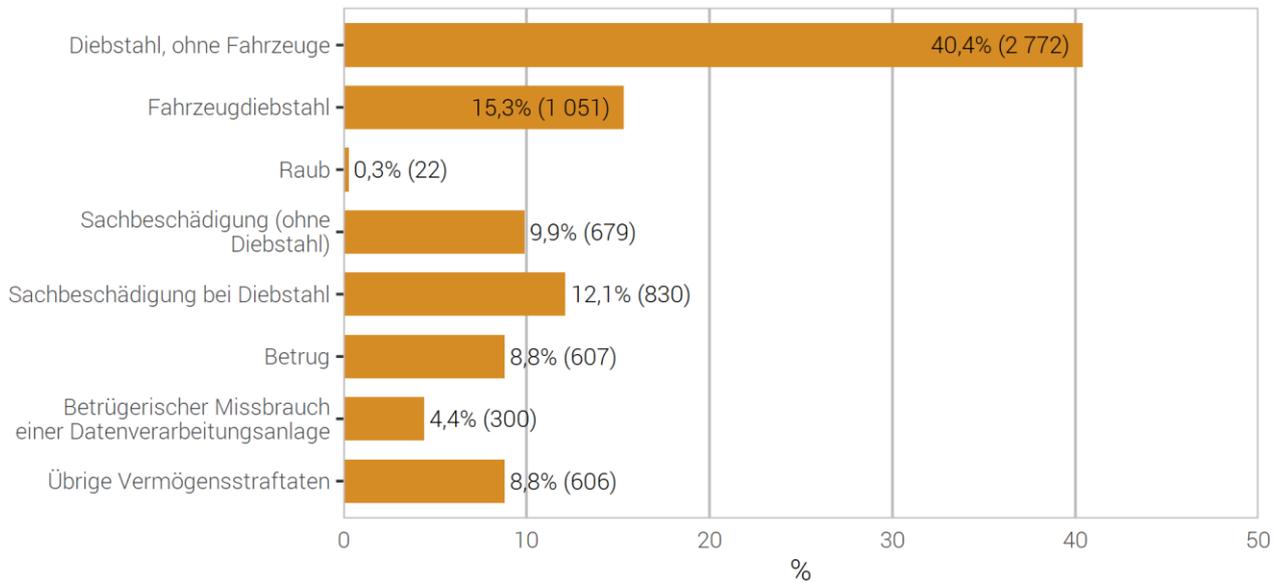
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	5 289	40,1%	6 867	32,5%	30%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	123	24,4%	161	14,3%	31%
Veruntreuung (Art. 138)	32	100,0%	42	100,0%	31%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 354	43,9%	2 772	41,3%	18%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	680	8,4%	1 051	4,9%	55%
Raub (Art. 140)	23	73,9%	22	72,7%	-4%
Sachentziehung (Art. 141)	20	80,0%	13	76,9%	-35%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	46	13,0%	106	5,7%	130%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	9	33,3%	43	4,7%	378%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	612	32,8%	679	25,5%	11%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	685	49,8%	830	40,6%	21%
Betrug (Art. 146)	327	38,5%	607	26,0%	86%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	194	56,7%	300	25,0%	55%
Zechprellerei (Art. 149)	11	81,8%	17	94,1%	55%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	31	100,0%	28	100,0%	-10%
Erpressung (Art. 156)	26	26,9%	50	18,0%	92%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	4	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	23	91,3%	22	100,0%	-4%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	10	100,0%	14	100,0%	40%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	22	100,0%	26	100,0%	18%
Übrige Vermögensstraftaten	56	80,4%	75	89,3%	34%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

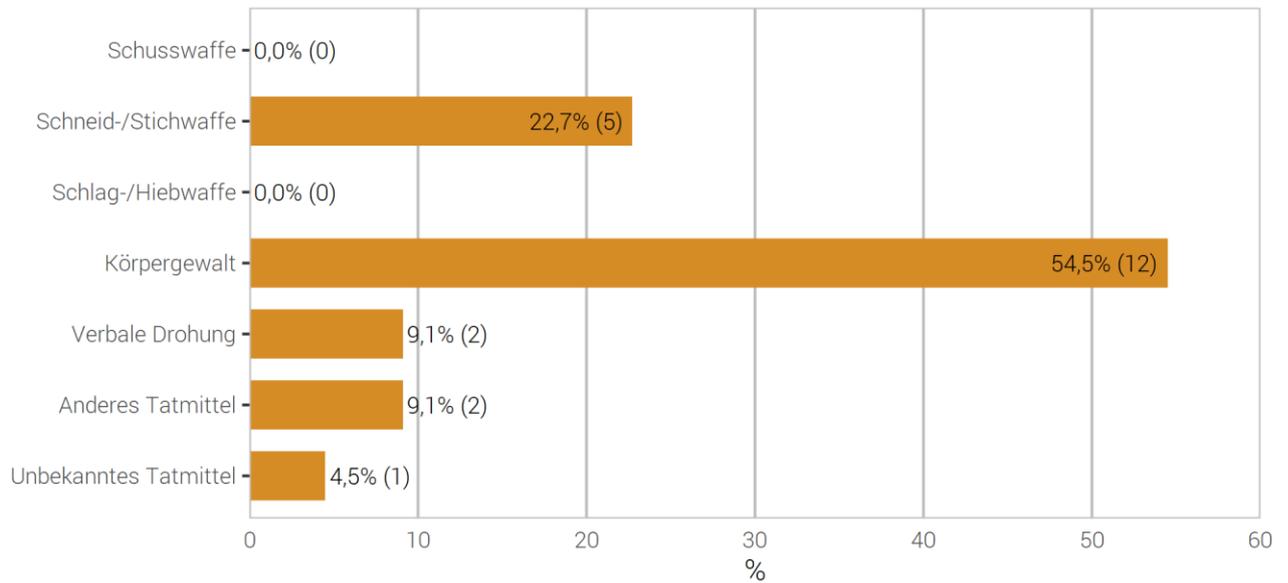
© BFS 2024

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	23	73,9%	22	72,7%	-4%
Schusswaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	8	75,0%	5	100,0%	-38%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	8	75,0%	12	58,3%	50%
Verbale Drohung	4	75,0%	2	100,0%	-50%
Anderes Tatmittel	2	100,0%	2	100,0%	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	1	0,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

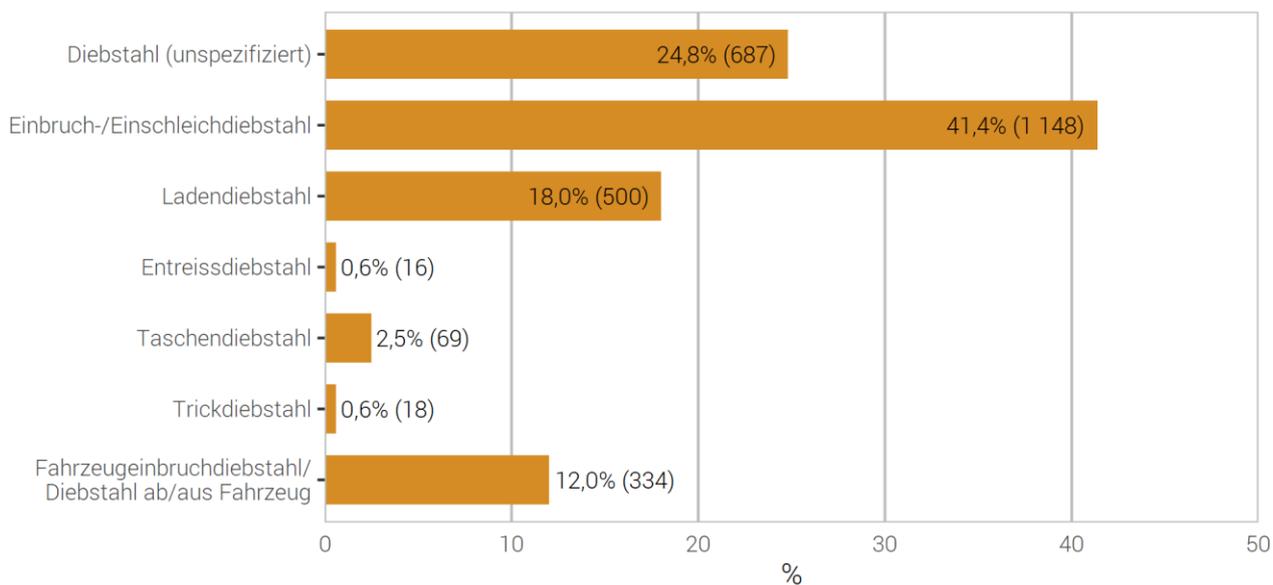
© BFS 2024

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	2 354	43,9%	2 772	41,3%	18%
Diebstahl (unspezifiziert)	581	15,7%	687	13,5%	18%
Einbruchdiebstahl	553	51,5%	670	41,6%	21%
Einschleichdiebstahl	476	36,6%	478	35,8%	0%
Ladendiebstahl	315	92,1%	500	92,6%	59%
Entreisssdiebstahl	6	50,0%	16	18,8%	167%
Taschendiebstahl	50	12,0%	69	0,0%	38%
Trickdiebstahl	8	25,0%	18	33,3%	125%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	84	51,2%	99	37,4%	18%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	281	49,8%	235	39,6%	-16%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

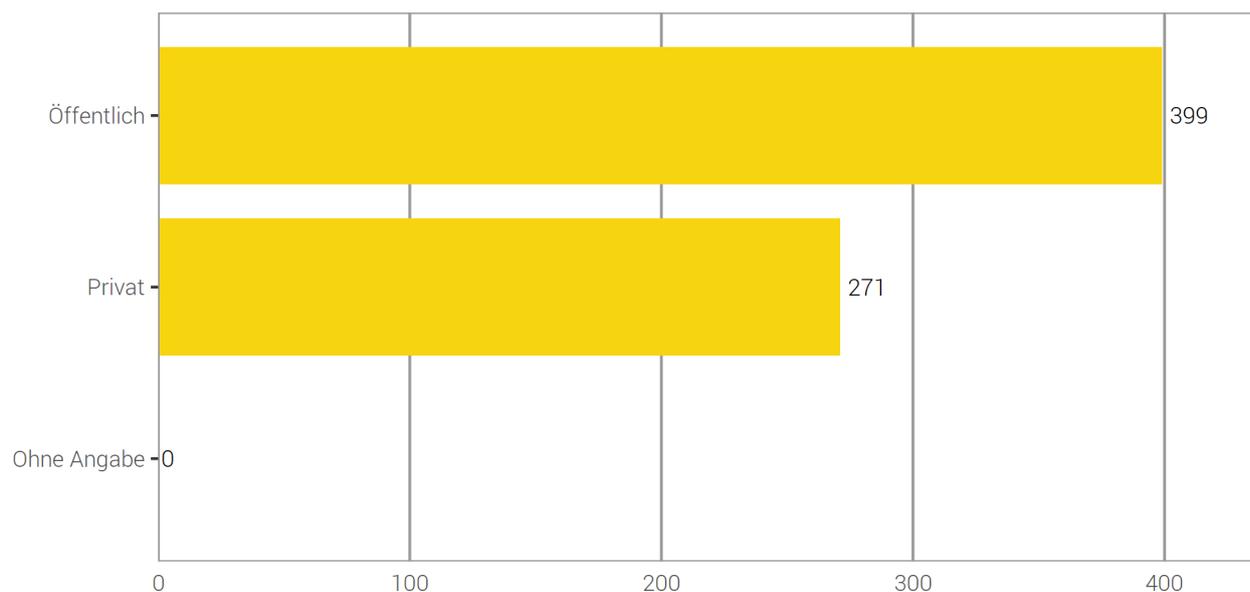
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27



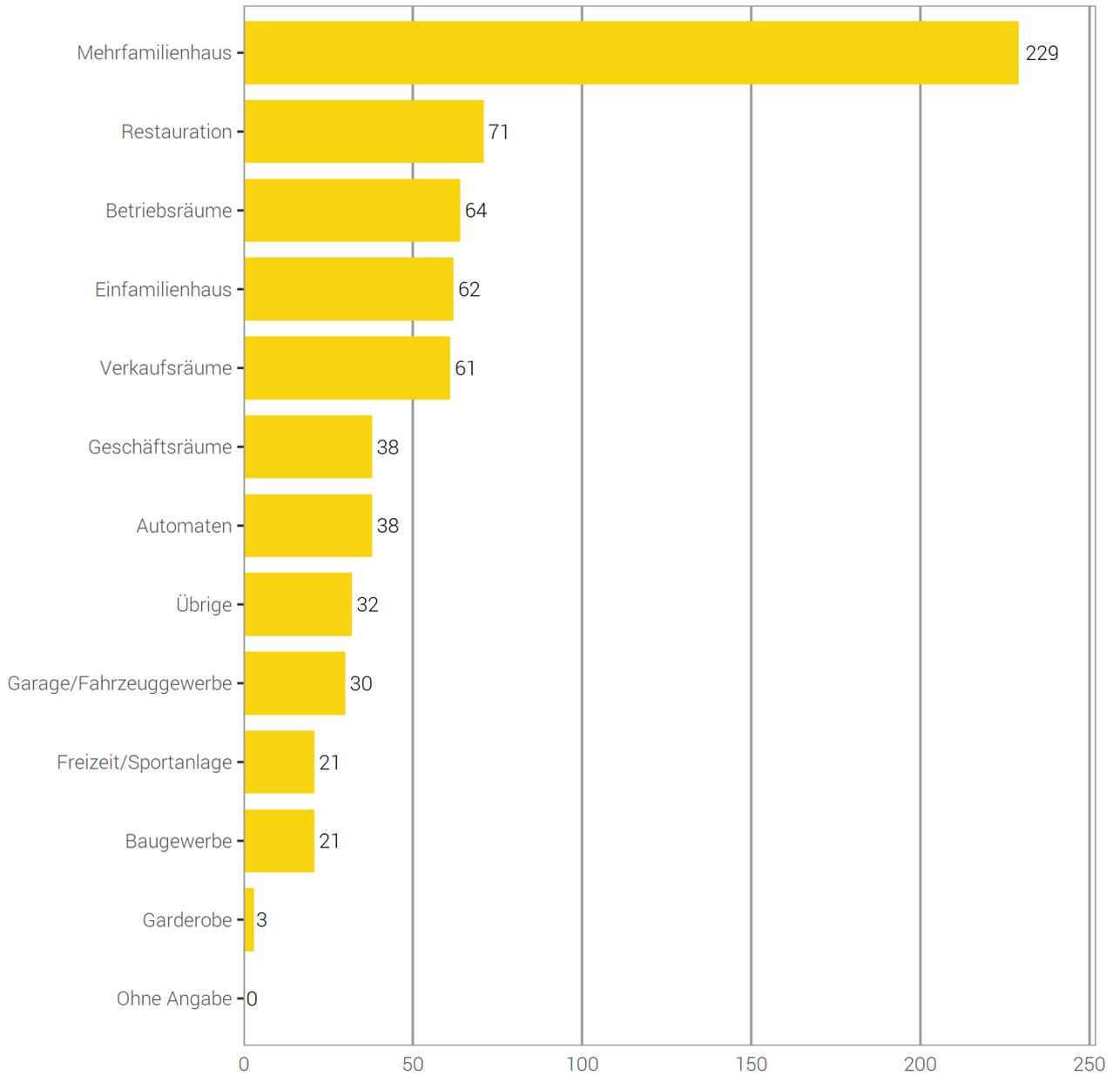
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

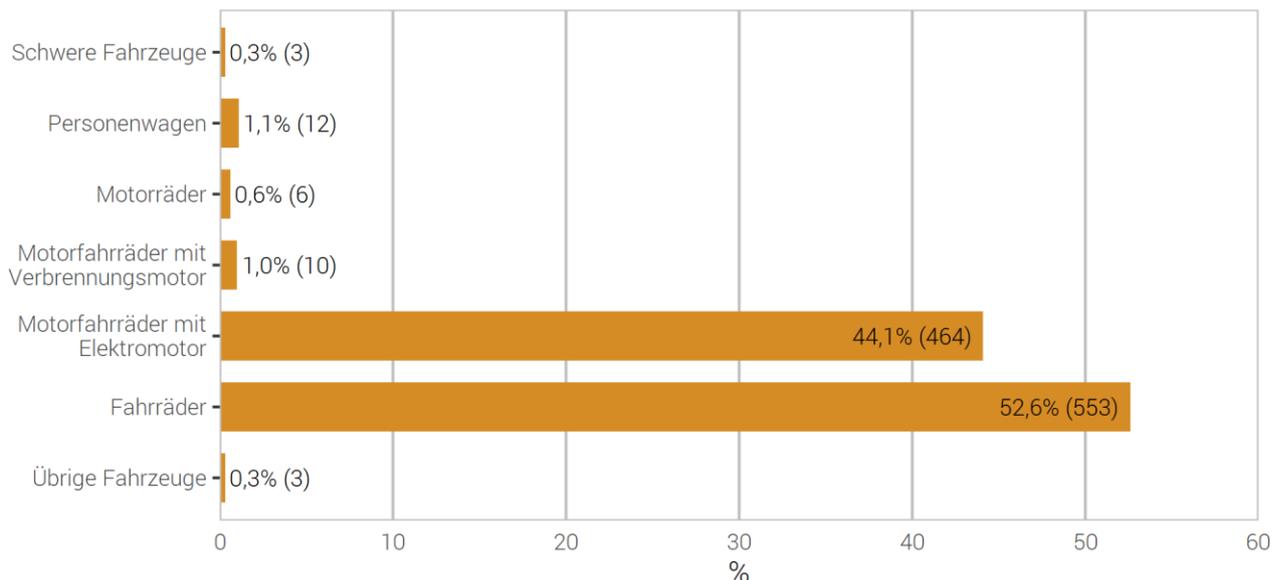
© BFS 2024

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	680	8,4%	1 051	4,9%	55%
Schwere Fahrzeuge	1	0,0%	3	66,7%	200%
Personenwagen	2	0,0%	12	66,7%	500%
Motorräder	6	16,7%	6	33,3%	0%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	19	47,4%	10	0,0%	-47%
Motorfahräder mit Elektromotor	222	9,0%	464	4,5%	109%
Fahrräder	413	6,5%	553	3,3%	34%
Übrige Fahrzeuge	17	0,0%	3	0,0%	-82%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

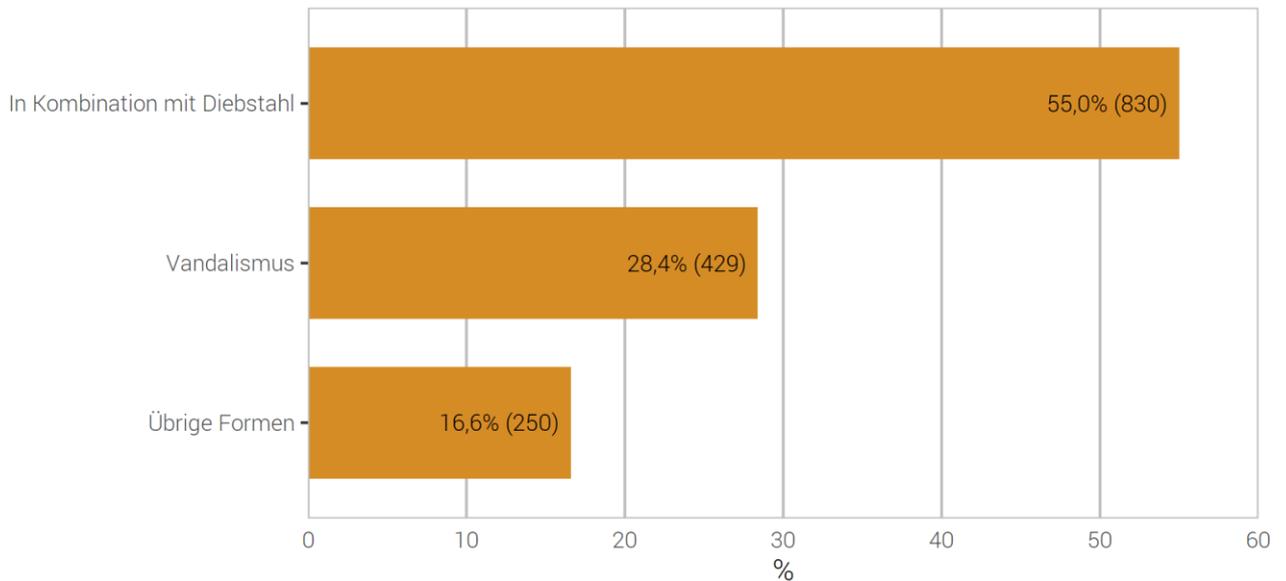
© BFS 2024

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	1 297	41,8%	1 509	33,8%	16%
In Kombination mit Diebstahl	685	49,8%	830	40,6%	21%
Vandalismus	474	25,9%	429	23,3%	-9%
Übrige Formen	138	56,5%	250	29,2%	81%

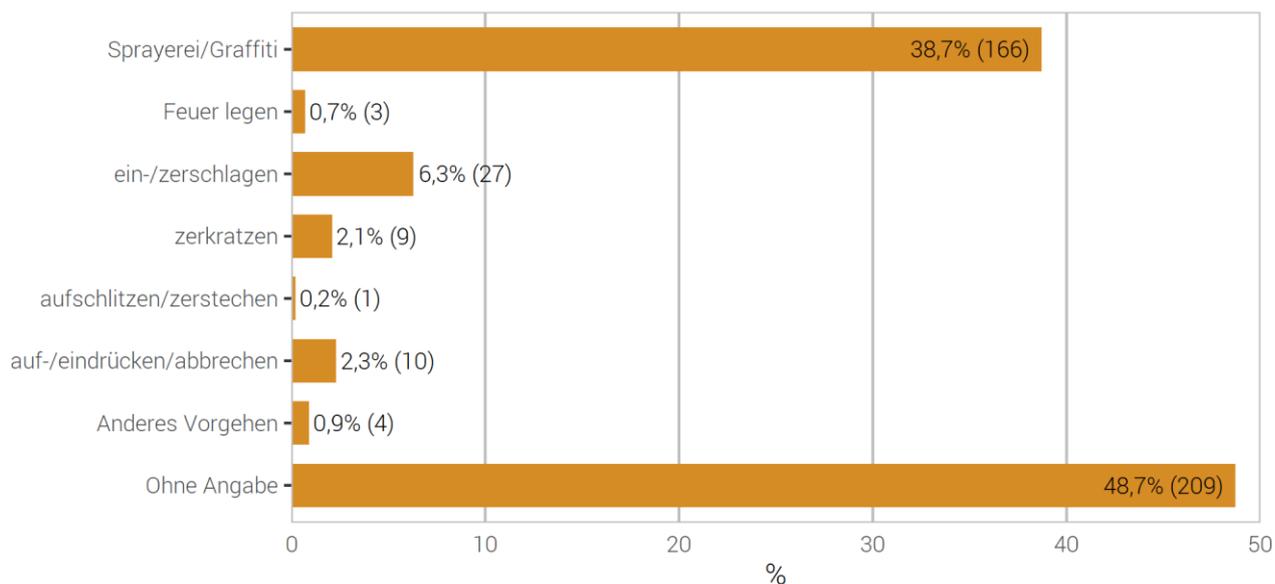
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



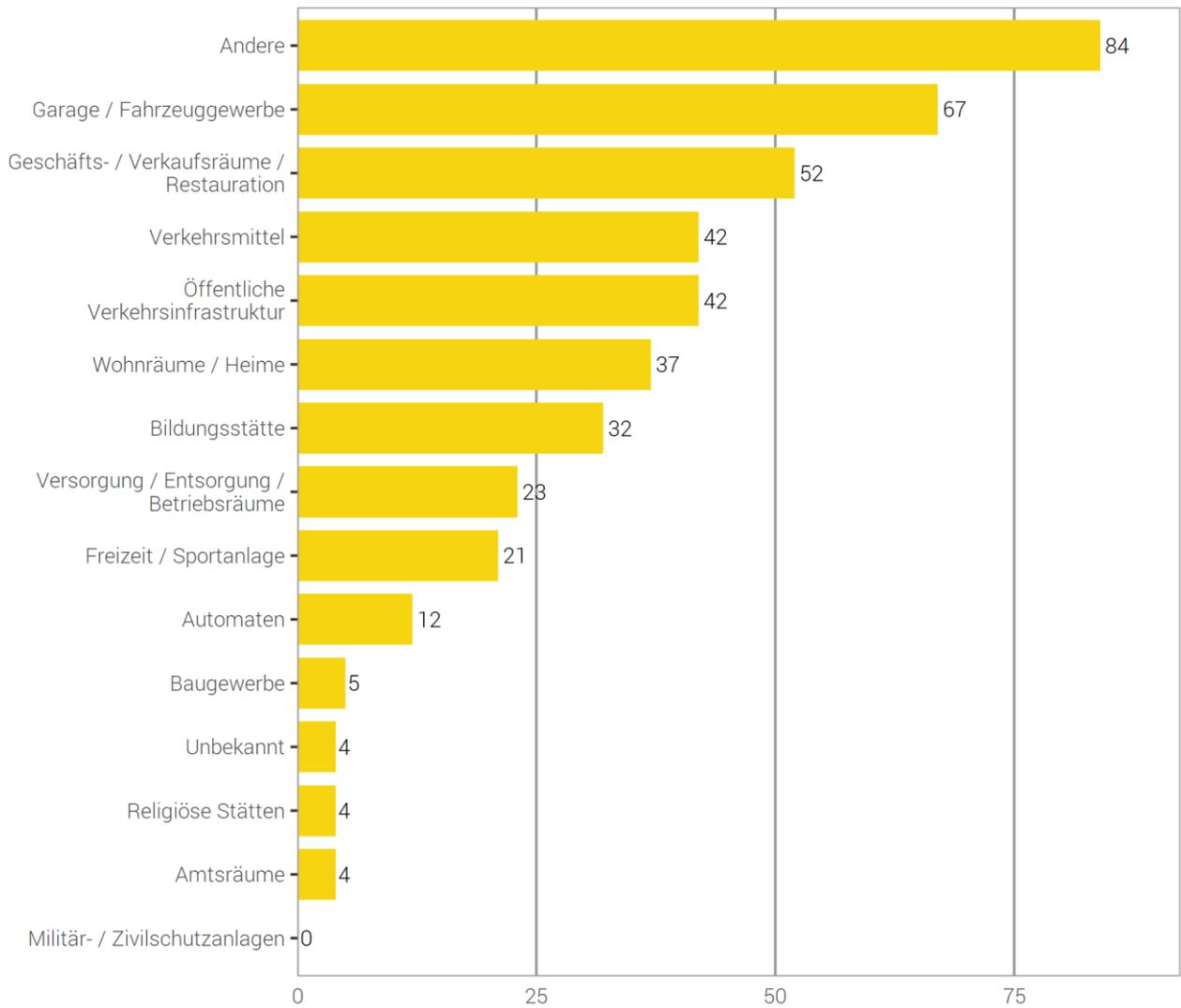
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

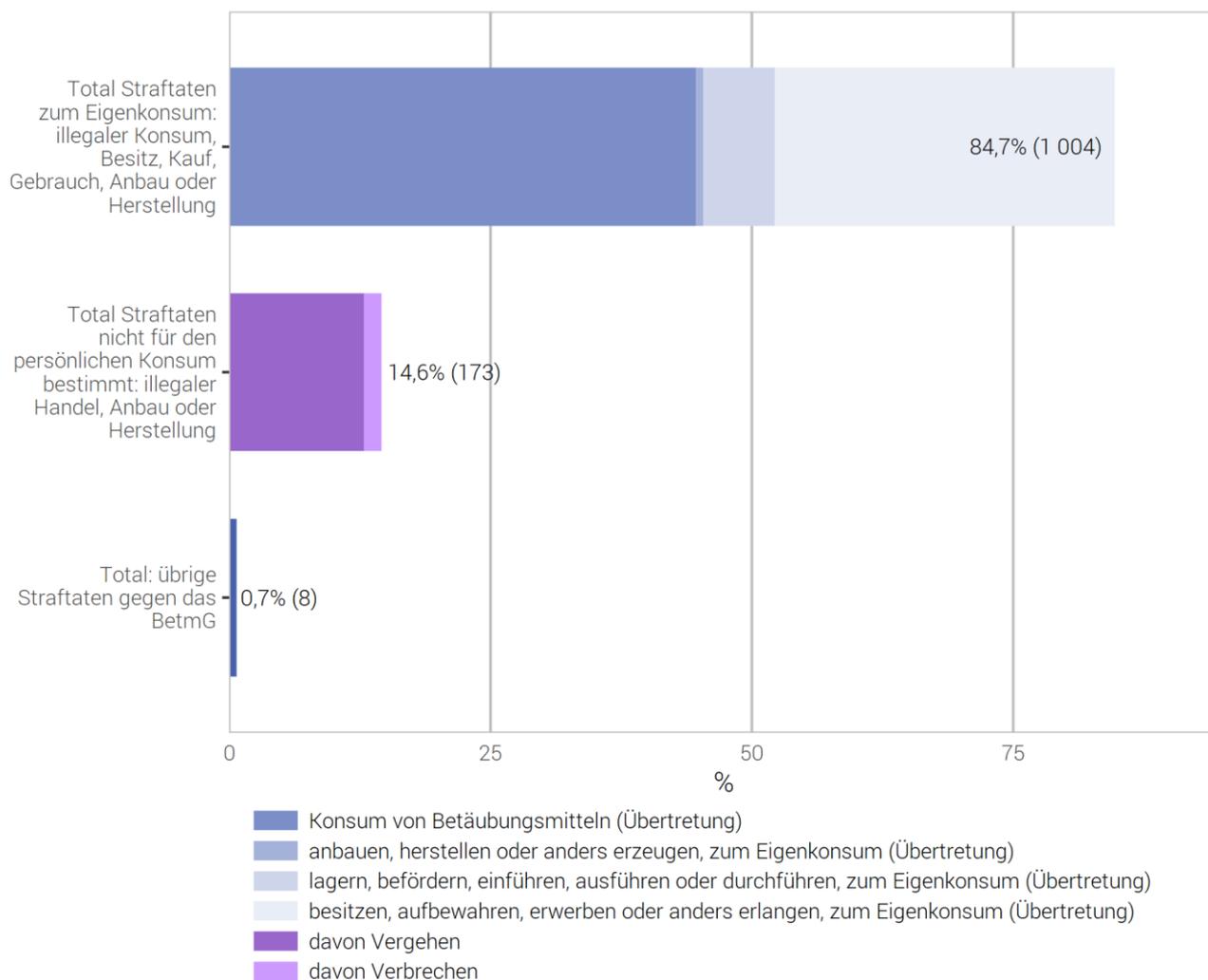
© BFS 2024

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2022		2023		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	1 240	98,9%	1 185	99,6%	-4%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	1 060	99,2%	1 004	99,7%	-5%
Konsum von Betäubungsmitteln	546	99,8%	529	100,0%	-3%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	9	100,0%	8	100,0%	-11%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	95	96,8%	81	98,8%	-15%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	410	98,8%	386	99,5%	-6%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	174	97,7%	173	98,8%	-1%
davon Vergehen	159	97,5%	153	98,7%	-4%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	7	100,0%	7	100,0%	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	9	88,9%	6	66,7%	-33%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	106	98,1%	85	100,0%	-20%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	35	97,1%	49	100,0%	40%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	2	100,0%	4	100,0%	100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	1	100,0%	–
davon Verbrechen	15	100,0%	20	100,0%	33%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	1	100,0%	–
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	10	100,0%	12	100,0%	20%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	7	100,0%	40%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	6	83,3%	8	100,0%	33%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	6	83,3%	8	100,0%	33%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

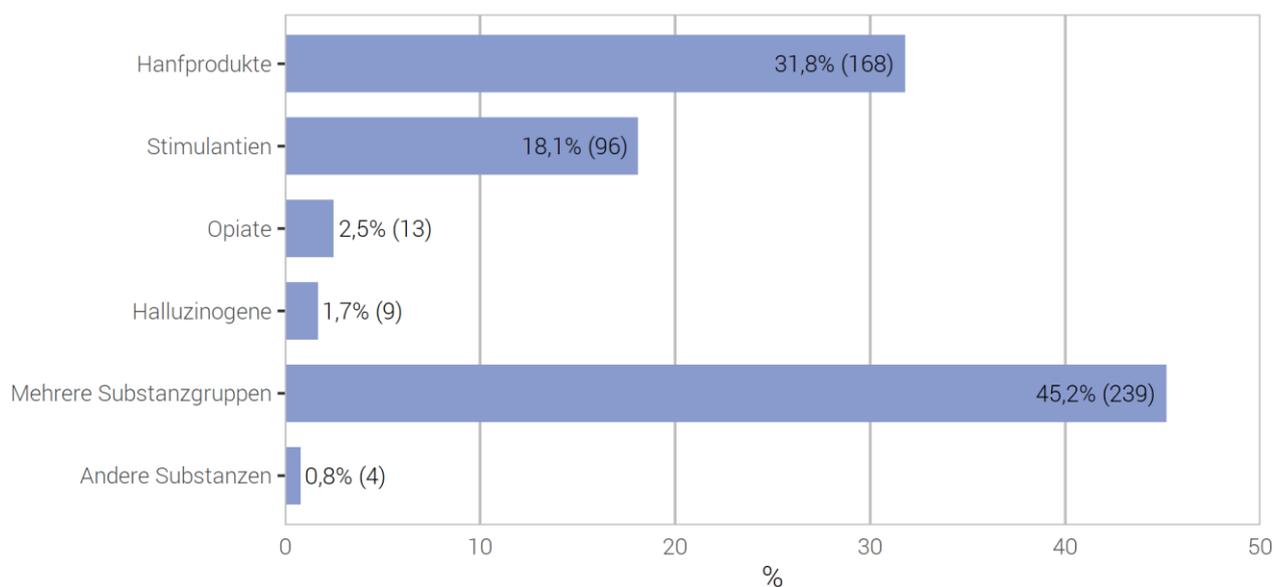
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



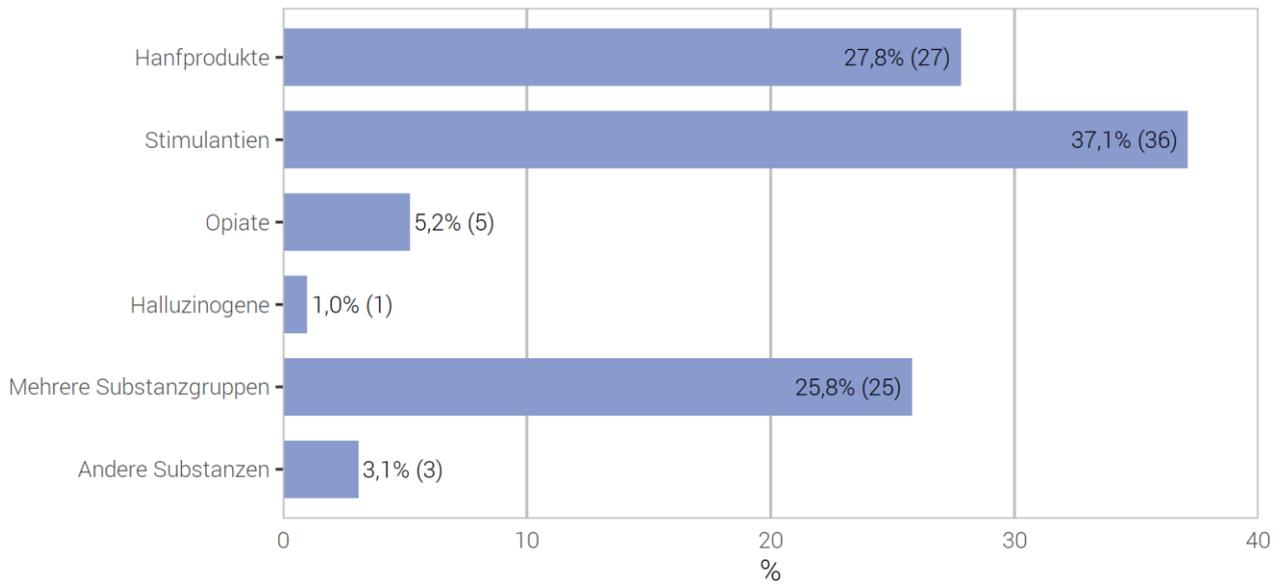
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	199	0	2	24	18	37	29	41	36	11	1	0
Ausländer	159	0	2	8	7	37	21	47	30	7	0	0
Wohnbevölkerung	84	0	2	8	7	20	5	20	19	3	0	0
Asylbevölkerung	7	0	0	0	0	3	2	2	0	0	0	0
übrige Ausländer	68	0	0	0	0	14	14	25	11	4	0	0
Schweizerinnen	50	0	0	9	4	9	4	14	8	2	0	0
Ausländerinnen	21	0	0	1	1	3	3	7	5	1	0	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	1	1	3	1	4	4	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	7	0	0	0	0	0	2	3	1	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	42	0	1	1	9	12	3	8	7	1	0	0
Ausländer	34	0	0	2	2	10	4	7	6	3	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	0	2	2	6	0	2	3	1	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	15	0	0	0	0	2	4	4	3	2	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	0	1	1	1	3	3	0	0	0
Ausländerinnen	4	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	49	5	1	0	0	0	55
Schweizer/innen	35	5	0	0	0	0	40
Ausländer/innen	14	0	1	0	0	0	15
Wohnbevölkerung	11	0	1	0	0	0	12
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Total Erwachsene	438	40	16	5	9	0	508
Schweizer/innen	213	26	12	5	7	0	263
Ausländer/innen	225	14	4	0	2	0	245
Wohnbevölkerung	95	5	2	0	2	0	104
Asylbevölkerung	5	3	0	0	0	0	8
übrige Ausländer/innen	125	6	2	0	0	0	133

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	2	0	-100%
Männer	1	0	-100%
Frauen	1	0	-100%
Erwachsene	2	0	-100%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	0	-100%
Ausländer/innen	1	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	15	66	0,268	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	4	–	–	–	44
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	1	–	–	–	61
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	2	–	0,021	–	422
Haschisch	58	–	2,194	–	–
Haschischöl	3	–	0,001	24	–
Marihuana	161	32	12,654	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	19	–	0,225	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	37	1 405	0,014	–	–
Khat	1	–	0,001	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	164	–	2,19	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	3	–	0,002	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	82	–	0,175	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	6	14	–	8	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	31	–	3,782	–	–
LSD	19	236	–	50	–
Mescaline	2	3	0,002	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	228	–
Andere Betäubungsmittel	24	2	0,706	5	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	38	2 180	0,007	3	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	0,009	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

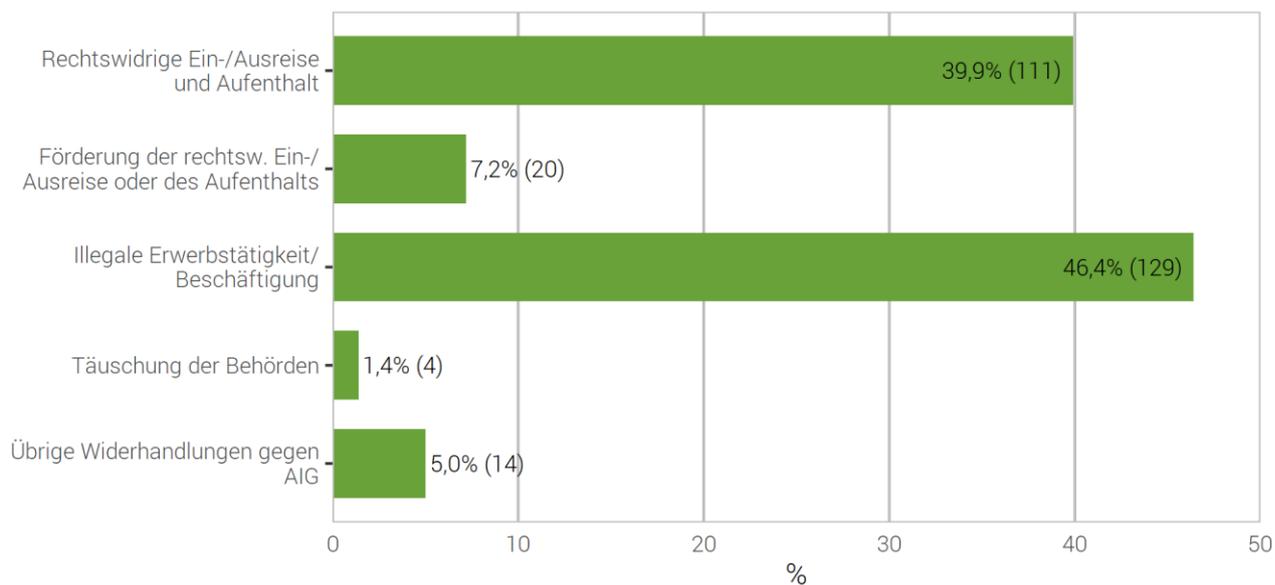
© BFS 2024

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	152	100,0%	278	100,0%	83%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	84	100,0%	111	100,0%	32%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	42	100,0%	60	100,0%	43%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	42	100,0%	51	100,0%	21%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	15	100,0%	20	100,0%	33%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	15	100,0%	18	100,0%	20%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	1	100,0%	–
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	42	100,0%	129	100,0%	207%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	21	100,0%	73	100,0%	248%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	100,0%	3	100,0%	50%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	19	100,0%	53	100,0%	179%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	4	100,0%	4	100,0%	0%
Täuschung der Behörden	4	100,0%	4	100,0%	0%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	7	100,0%	14	100,0%	100%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	5	100,0%	7	100,0%	40%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	6	100,0%	500%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	516	1 139	121%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	40	93	133%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	5	35	600%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	9	5	-44%
Betrug (Art. 146)	239	501	110%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	50	155	210%
Erpressung (Art. 156)	19	38	100%
Üble Nachrede (Art. 173)	4	3	-25%
Verleumdung (Art. 174)	2	10	400%
Beschimpfung (Art. 177)	2	1	-50%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	5	21	320%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	3	–
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ⁴	–	0	–
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	80	86	8%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	1	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	59	187	217%
Übrige Artikel StGB ⁵	1	0	-100%

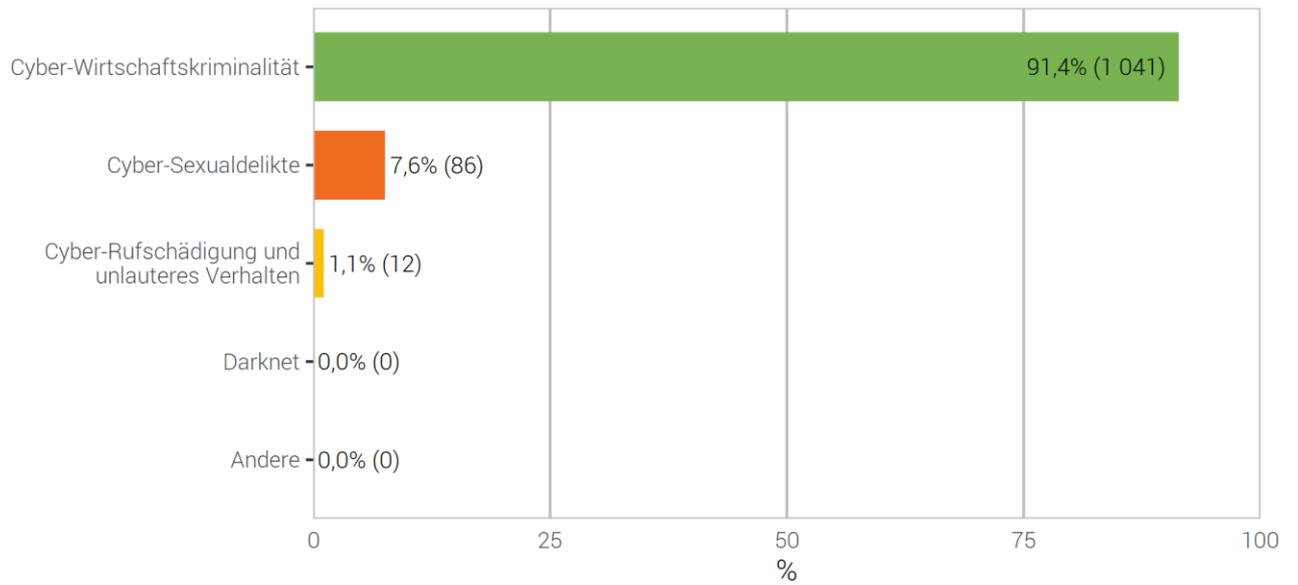
⁴Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

⁵Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	516	38,6%	1 139	26,3%	121%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	425	26,1%	1 041	20,5%	145%
Phishing	60	15,0%	192	4,2%	220%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	2	100,0%	6	0,0%	200%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	9	22,2%	19	0,0%	111%
Malware – Ransomware	12	0,0%	10	0,0%	-17%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	1	0,0%	0	–	-100%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	266	30,1%	630	17,0%	137%
davon: CEO/BEC Betrug	8	12,5%	7	14,3%	-13%
davon: Betrügerische Internetshops	3	0,0%	8	0,0%	167%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	7	0,0%	17	11,8%	143%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	0	–	2	0,0%	–
davon: Vorschussbetrug	12	0,0%	13	7,7%	8%
davon: Betrügerischer technischer Support	13	15,4%	20	0,0%	54%
davon: Romance Scam	14	28,6%	14	21,4%	0%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	4	25,0%	7	28,6%	75%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	91	40,7%	307	24,1%	237%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	56	35,7%	156	9,0%	179%
davon: Online Anlagebetrug	40	10,0%	70	8,6%	75%
davon: Anderer Internetbetrug	18	61,1%	9	44,4%	-50%
Money/Package Mules	53	32,1%	122	77,0%	130%
Sextortion (money)	19	5,3%	56	3,6%	195%
Diebstahl von Kryptowährungen	3	0,0%	6	33,3%	100%
Cyber-Sexualdelikte	81	97,5%	86	90,7%	6%
Verbotene Pornografie	79	97,5%	86	90,7%	9%
Grooming	2	100,0%	0	–	-100%
Sextortion (sex)	0	–	0	–	0%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	10	90,0%	12	66,7%	20%
Cybersquatting	1	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Cyberbullying/Cybermobbing	6	100,0%	8	50,0%	33%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

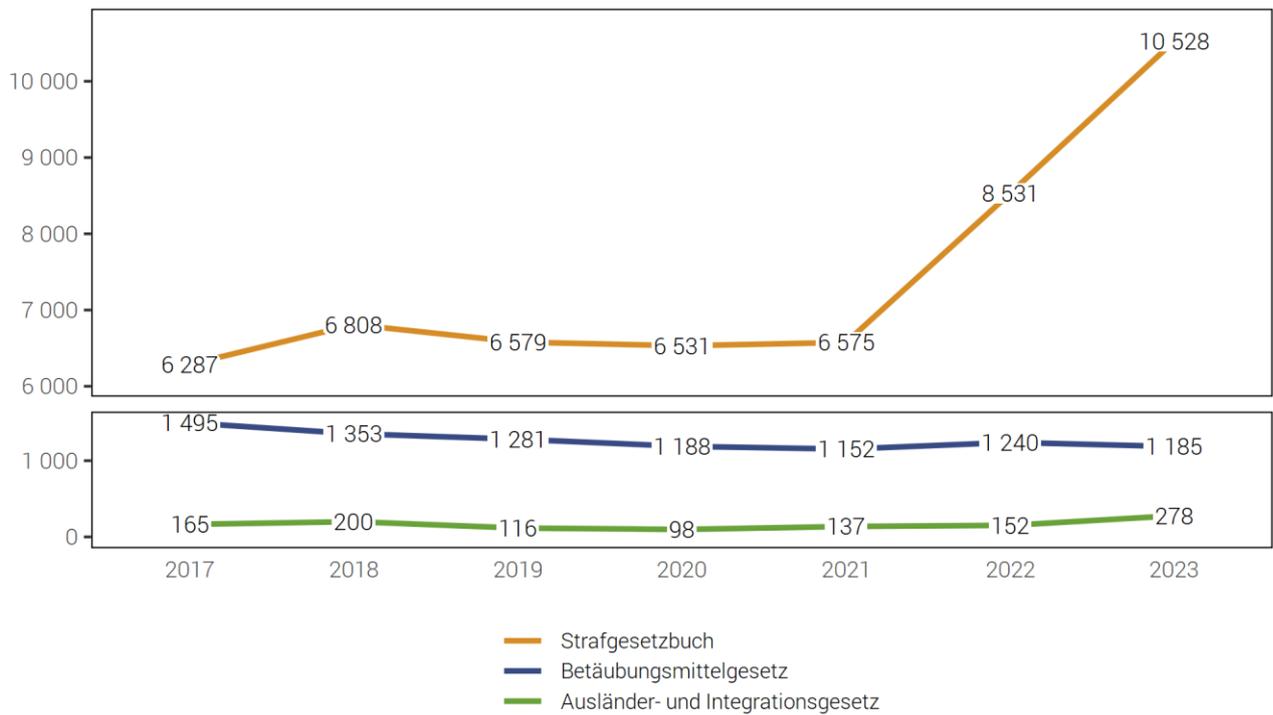
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strafgesetzbuch (StGB)	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575	8 531	10 528
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152	1 240	1 185
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	165	200	116	98	137	152	278

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

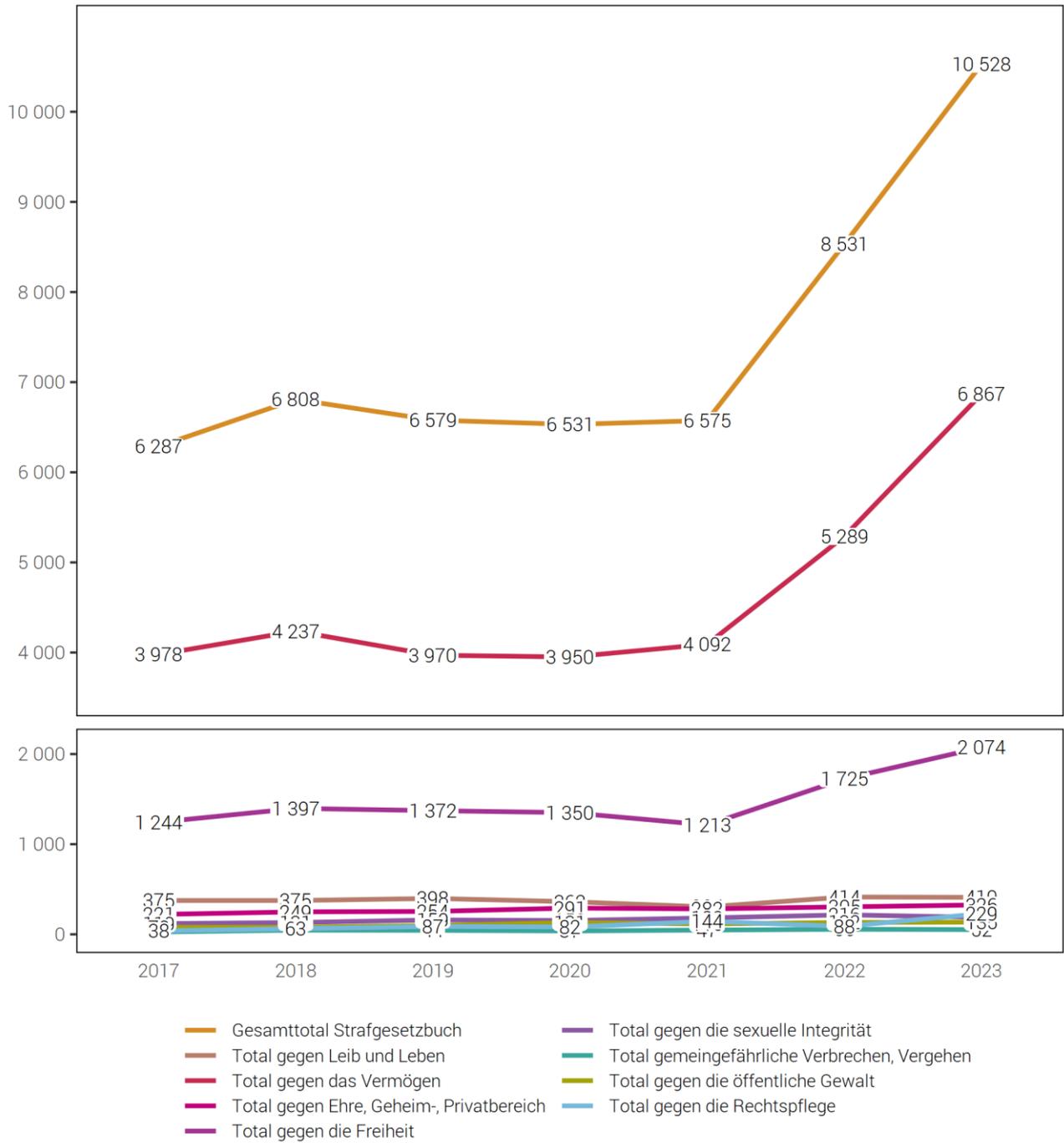
Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Strafgesetzbuch	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575	8 531	10 528
Total gegen Leib und Leben	375	375	398	362	304	414	410
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	2	0	0	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	2	0	0	1	4	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	27	16	17	17	27	26
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	111	128	119	114	101	121	133
Total gegen das Vermögen	3 978	4 237	3 970	3 950	4 092	5 289	6 867
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 861	1 992	1 915	1 763	1 635	2 354	2 772
davon Einbruchdiebstahl	415	402	342	365	359	553	670
davon Entreisssdiebstahl	12	14	10	4	4	6	16
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	565	617	552	554	633	680	1 051
Raub (Art. 140)	10	22	28	25	14	23	22
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	586	506	487	501	599	612	679
Betrug (Art. 146)	195	219	175	194	343	327	607
Erpressung (Art. 156)	16	15	12	15	22	26	50
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	45	35	38	22	29	65	92
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	221	249	254	291	282	305	326
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	59	55	58	67	61	53	62
Total gegen die Freiheit	1 244	1 397	1 372	1 350	1 213	1 725	2 074
Drohung (Art. 180)	156	135	144	185	149	150	154
Nötigung (Art. 181)	38	48	37	53	40	49	45
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	2	4	7	6	5	10	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	116	113	93	143	115	183	224
Total gegen die sexuelle Integrität	119	131	159	153	182	216	188
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	26	19	27	21	20	17	20
Vergewaltigung (Art. 190)	13	8	14	11	8	13	16
Exhibitionismus (Art. 194)	2	0	7	4	9	7	2
Pornografie (Art. 197)	47	78	78	76	118	133	116
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	26	46	44	37	47	56	52
Brandstiftung (Art. 221)	6	10	10	8	12	20	15
Total gegen die öffentliche Gewalt	78	78	98	131	115	132	135
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	41	40	50	71	45	41	35
Total gegen die Rechtspflege	38	63	87	82	144	88	229
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	3	35	60	52	112	63	202
Übrige Straftaten gegen das StGB	208	232	197	175	196	306	247

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Chur	1 857	2 426	2 444	2 739	2 561	3 662	4 733
Rhein-Moesa	1 805	1 876	1 771	1 677	1 877	2 032	2 709
Engiadina	971	966	887	746	804	1 104	1 188
Mittelbünden	1 128	1 086	920	910	852	1 197	1 187
Surselva	525	454	557	459	481	536	711
Unbekannt GR	1	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Chur	1 849	2 417	2 440	2 735	2 558	3 656	4 733
Davos	444	429	358	399	273	494	480
Landquart	316	405	391	367	402	420	429
Domat/Ems	252	184	229	238	308	199	318
St. Moritz	287	297	251	213	268	335	315
Zizers	85	111	63	62	50	108	201
Thusis	148	219	185	158	131	210	194
Scuol	107	107	84	115	112	130	181
Flims	145	106	136	130	148	147	163
Arosa	112	137	120	144	98	128	155
Roveredo (GR)	57	55	53	23	51	72	147
Klosters	94	120	111	101	72	89	134
Felsberg	34	23	54	69	122	85	132
Maienfeld	86	86	57	36	74	83	129
Vaz/Obervaz	162	143	150	74	118	162	128
Schiers	32	37	41	58	56	86	120
Samedan	91	59	54	66	43	105	113
Ilanz/Glion	71	70	82	95	70	106	110
Trimmis	136	102	66	84	47	84	94
Laax	76	60	68	95	89	63	93
Cazis	75	27	55	59	51	80	90
Untervaz	18	45	53	41	58	34	89
Bonaduz	54	44	66	65	61	70	87
Malans	58	32	27	22	38	33	80
Churwalden	79	74	46	34	44	70	79
Celerina/Schlarigna	45	42	51	46	42	54	77
Safiental	6	6	3	10	10	21	76
Trun	24	14	22	10	9	7	68
Bregaglia	44	29	35	17	42	21	61
Poschiavo	84	64	63	22	39	65	61
Mesocco	34	63	61	37	31	29	57
Albula/Alvra	48	37	43	34	42	45	56
Breil/Brigels	17	21	23	10	20	30	54
Zernez	26	47	53	46	41	21	54
Disentis/Mustér	52	32	51	41	43	39	52
Silvaplana	42	40	36	11	21	81	50
Val Müstair	23	36	17	47	15	58	50
Grono	14	40	27	27	43	54	49
Domleschg	23	35	32	34	27	37	47
Pontresina	50	55	59	47	47	53	43
Übrige Gemeinden	887	858	763	609	761	867	879

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

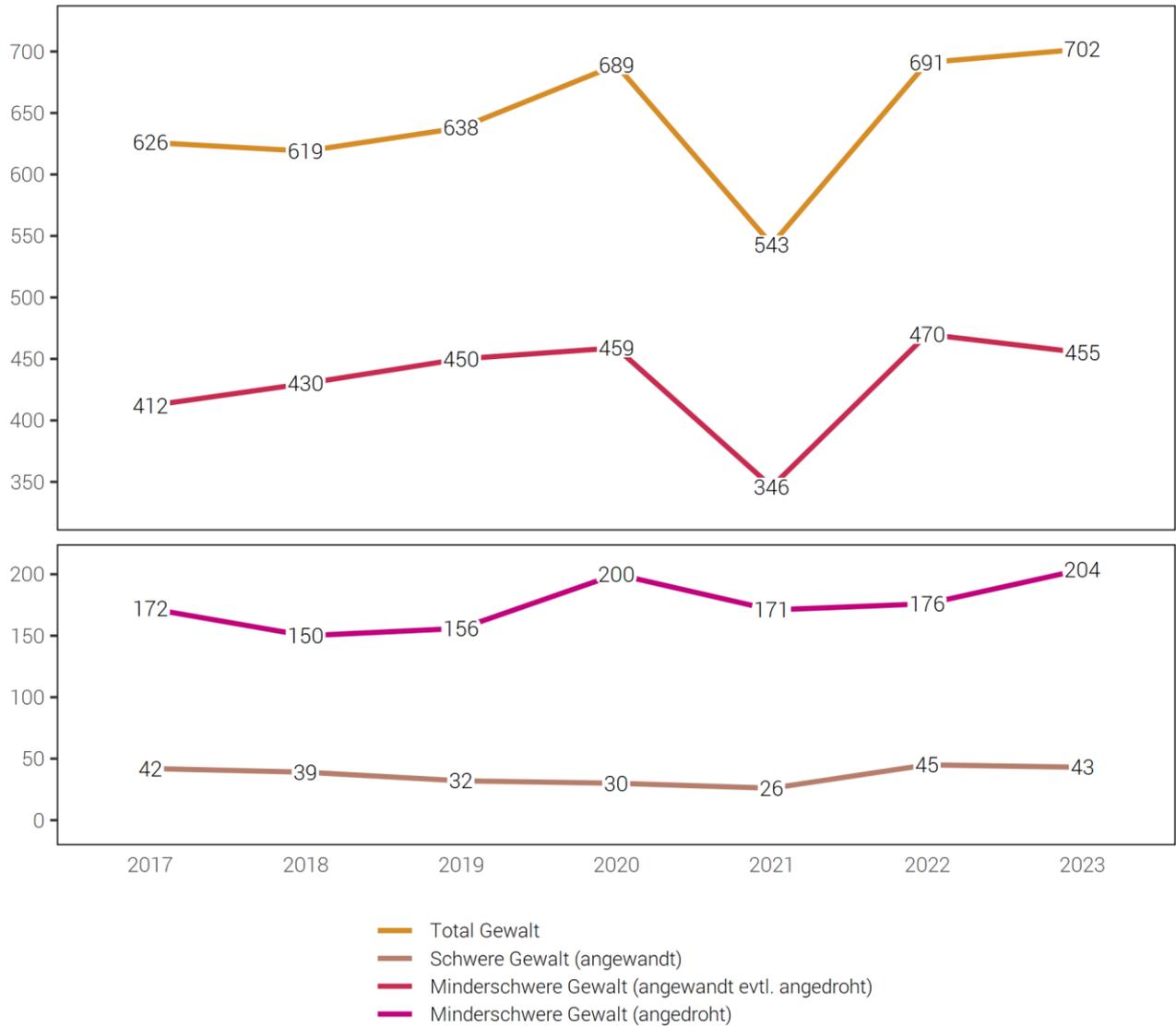
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Gewalt	626	619	638	689	543	691	702
Total schwere Gewalt (angewandt)	42	39	32	30	26	45	43
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	2	0	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	2	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	2	0	0	1	4	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	2	0	0	1	3	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	27	27	16	17	17	27	26
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	6	3	3	1	8	6
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	1	0	4
mit Körpergewalt	16	14	8	8	8	8	10
anderes Tatmittel	8	7	4	6	7	11	5
ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	0	0	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	1	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	8	14	11	8	13	16
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	2	0	1	0	0	1
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	412	430	450	459	346	470	455
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	111	128	119	114	101	121	133
Tätlichkeiten (Art. 126)	141	127	128	150	122	162	134
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	48	42	59	25	10	44	47
<i>Anzahl Fälle</i>	10	9	13	6	2	9	12
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	11	12	12	4	6	13	27
<i>Anzahl Fälle</i>	4	6	6	3	3	5	12
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	20	28	24	14	23	21
Nötigung (Art. 181)	38	48	37	53	40	49	45
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	4	7	6	5	10	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	9	10	12	3	7	8
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	41	40	50	71	45	41	35
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	172	150	156	200	171	176	204
Drohung (Art. 180)	156	135	144	185	149	150	154
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	16	15	12	15	22	26	50

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	238	214	196	254	217	284	246
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	2	0	0	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	2	0	0	0	1	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	4	4	8	4	5	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	47	46	28	21	27	33	36
Tätlichkeiten (Art. 126)	56	46	46	66	59	79	57
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	4	0	3	1
Beschimpfung (Art. 177)	38	23	26	39	47	49	34
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	4	4	3	6	1	7	3
Drohung (Art. 180)	61	49	43	69	48	59	59
Nötigung (Art. 181)	7	12	8	14	10	18	13
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	2	1	3	3	4	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	9	14	5	3	1	7
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	3	3	3	0	3	4
Vergewaltigung (Art. 190)	5	2	6	4	3	3	6
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	1	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	9	12	12	12	12	17	19

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total gegen das Vermögen	3 978	4 237	3 970	3 950	4 092	5 289	6 867
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	59	166	121	134	105	123	161
Veruntreuung (Art. 138)	38	42	33	46	30	32	42
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 861	1 992	1 915	1 763	1 635	2 354	2 772
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	565	617	552	554	633	680	1 051
Raub (Art. 140)	10	22	28	25	14	23	22
Sachentziehung (Art. 141)	13	18	20	27	15	20	13
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	9	13	7	11	19	46	106
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	7	16	8	11	9	43
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	586	506	487	501	599	612	679
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	474	441	417	481	420	685	830
Betrug (Art. 146)	195	219	175	194	343	327	607
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	39	68	58	79	107	194	300
Zechprellerei (Art. 149)	5	21	29	9	6	11	17
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	18	4	7	20	32	31	28
Erpressung (Art. 156)	16	15	12	15	22	26	50
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	11	8	9	10	4	5	5
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	3	1	1	1	0	4
Hehlerei (Art. 160)	17	14	20	30	30	23	22
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	8	2	8	4	6	10	14
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	2	1	7	2	2	22	26
Übrige Vermögensstraftaten	49	58	48	36	58	56	75

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 43

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152	1 240	1 185
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	1 112	1 009	988	1 041	974	1 060	1 004
Konsum von Betäubungsmitteln	721	639	587	562	537	546	529
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	17	16	15	13	10	9	8
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	0	100	100	95	81
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	374	354	386	366	327	410	386
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	383	344	293	147	176	174	173
davon Vergehen	361	329	275	127	151	159	153
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	7	12	2	2	3	7	7
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	106	111	118	13	5	9	6
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	119	106	85
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	98	64	47	19	18	35	49
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	0	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	6	2	4
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	1
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	150	142	108	93	–	–	–
davon Verbrechen	22	15	18	20	25	15	20
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	5	0	0	0	0	0	1
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	18	10	12
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	5	3	5	7	5	7
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	12	10	15	15	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	0	0	2	6	8
übrige Übertretungen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Vergehen	–	–	0	0	2	6	8

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 44

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Chur	542	414	455	525	389	461	580
Rhein-Moesa	380	357	267	286	291	284	304
Engiadina	282	285	303	134	264	327	187
Mittelbünden	219	179	137	141	126	116	58
Surselva	72	118	119	102	82	52	56
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Chur	542	414	455	523	389	461	580
Lostallo	43	23	32	2	0	45	73
Zernez	78	70	41	12	7	64	47
Davos	41	31	52	82	53	31	33
Landquart	41	40	20	51	55	23	33
Bregaglia	19	41	37	18	25	38	29
St. Moritz	16	44	24	14	53	44	29
Roveredo (GR)	29	26	9	37	14	36	28
Valsot	110	45	76	27	42	43	25
Zizers	11	13	6	14	11	1	24
Thusis	36	44	23	8	13	24	20
Ilanz/Glion	16	22	51	40	26	29	19
Mesocco	8	13	12	11	7	12	15
Domat/Ems	46	44	31	38	39	11	13
San Vittore	10	6	9	9	15	20	13
Scuol	20	16	56	10	15	31	13
Felsberg	3	15	10	9	24	15	12
Flims	3	29	27	11	14	3	11
Brusio	6	19	11	15	5	23	10
Cazis	22	16	9	18	28	19	10
Grono	0	12	6	3	7	2	10
Rhâzüns	6	2	10	5	0	0	8
Laax	6	7	6	9	6	8	7
Trimmis	25	13	16	3	15	9	7
Untervaz	14	10	2	13	12	7	7
Val Müstair	4	4	10	4	4	8	7
Poschiavo	9	12	4	3	24	5	6
Vaz/Obervaz	4	9	5	2	15	6	6
Arosa	16	16	14	7	12	10	5
Breil/Brigels	0	8	2	3	0	1	5
Disentis/Mustér	13	3	8	7	10	0	5
Safiental	0	0	0	0	3	3	5
Samedan	8	7	24	7	25	22	5
Celerina/Schlarigna	3	0	2	0	3	5	4
Schiers	3	7	1	9	2	5	4
Bonaduz	18	10	6	14	5	3	3
Castaneda	0	7	0	0	0	0	3
Fideris	0	1	4	3	2	5	3
Klosters	12	10	9	22	15	14	3
Lumnezia	9	10	1	6	0	2	3
Übrige Gemeinden	245	234	160	119	157	152	42

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

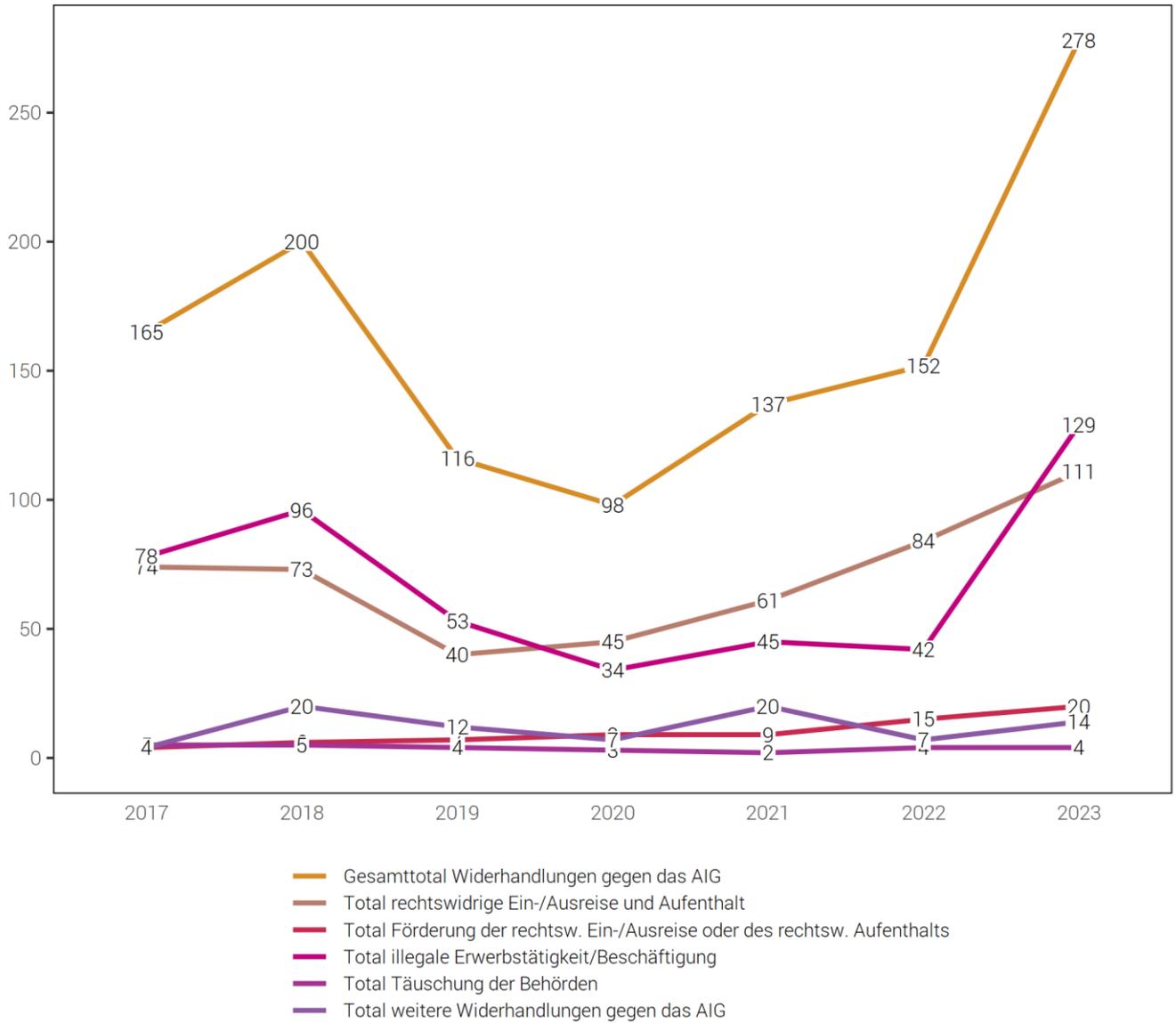
4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 46

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	165	200	116	98	137	152	278
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	74	73	40	45	61	84	111
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	32	29	15	19	30	42	60
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	42	44	25	26	31	42	51
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	4	6	7	9	9	15	20
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	4	6	8	8	15	18
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	2	1	1	1	0	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	78	96	53	34	45	42	129
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	49	51	28	18	24	21	73
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	0	2	3	4	2	3
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	27	45	23	13	17	19	53
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	5	5	4	3	2	4	4
Täuschung der Behörden	4	5	4	3	2	4	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	1	0	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	4	20	12	7	20	7	14
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	4	19	5	6	14	5	7
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	1	4	0	5	1	6
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	2	0	0	1	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	0	1	–	–	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 47

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Engiadina	32	16	28	20	32	37	91
Chur	71	77	34	41	53	47	72
Rhein-Moesa	39	59	38	22	41	37	64
Mittelbünden	20	34	13	2	8	29	46
Surselva	3	14	3	13	3	2	5
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Chur	71	77	34	41	53	47	72
Val Müstair	1	1	1	1	1	1	37
Arosa	5	6	0	2	0	2	24
Scuol	1	0	0	0	2	0	18
Brusio	5	0	1	4	0	4	15
Landquart	9	24	16	7	10	18	15
Domat/Ems	4	5	2	0	2	0	11
Davos	3	22	4	0	4	16	10
Klosters	1	3	2	0	4	5	9
Fideris	0	0	0	0	0	2	8
Mesocco	0	1	2	0	0	1	6
Pontresina	3	0	1	1	4	0	4
St. Moritz	10	1	5	0	3	2	4
Surses	2	0	4	0	0	2	4
Churwalden	3	3	0	0	0	0	3
Schiers	3	4	0	0	0	0	3
Bergün Filisur	0	0	2	0	0	2	2
Bregaglia	5	6	2	4	4	15	2
Felsberg	0	0	4	0	0	2	2
Fläsch	0	2	0	0	0	0	2
Flims	0	0	0	10	0	2	2
Jenaz	0	0	0	0	0	0	2
Küblis	0	0	0	0	0	0	2
Laax	0	1	3	0	0	0	2
Madulain	0	0	0	0	0	0	2
Maienfeld	2	7	4	0	2	0	2
Poschiavo	2	1	3	3	0	5	2
S-chanf	0	0	3	0	0	2	2
Samedan	0	1	2	0	9	8	2
Vaz/Obervaz	5	2	0	0	0	0	2
Zizers	4	0	0	2	4	4	2
Zuoz	0	0	0	0	3	0	2
Albula/Alvra	1	0	1	0	0	0	1
Ilanz/Glion	1	5	0	0	3	0	1
Silvaplana	0	0	3	0	0	0	1
Andeer	0	3	0	0	0	0	0
Avers	0	0	0	0	0	0	0
Bever	0	0	0	0	0	0	0
Bonaduz	0	1	0	0	11	1	0
Breil/Brigels	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	24	24	17	23	18	11	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total Suizide	58	53	-9%
davon durch Erschiessen	5	3	-40%
davon durch Erhängen	5	6	20%
davon durch Ertrinken	3	2	-33%
davon durch Gas	0	1	–
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	4	5	25%
davon durch Überfahrenlassen	3	2	-33%
davon durch Sturz aus der Höhe	13	5	-62%
davon durch Selbstverletzung	0	3	–
davon durch Ersticken	1	0	-100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	22	25	14%
davon durch Strom	2	0	-100%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	1	–
Total Unfälle (ohne SVG)	97	69	-29%
davon Arbeitsunfall	19	13	-32%
davon Sport/Freizeitunfall	26	25	-4%
davon Bade-/Tauchunfall	1	1	0%
davon Bergunfall	8	8	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	13	7	-46%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	4	2	-50%
davon Lawinenunfall	6	6	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	19	7	-63%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2023. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.